



Quirier

Das Amtsblatt der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode
mit Informationen der Stadtwerke Quedlinburg GmbH

*Gesundes
neues Jahr!*

Büro für Leichte Sprache

Verstehen heißt Teilhabe – Seite 6

Inventur des Welterbes

Städtebaulicher Rahmenplan wird neu geschrieben – Seite 9

Respekt für Engagement

Die Arbeit des Wartenvereins – Seite 15

Superhelden in Rot

Lebensretter der Ortsfeuerwehr Gernrode geehrt – Seite 34



SENIOREN-WOHN-PARK® THALE



www.senioren-wohnpark-thale.de

**Unser Team wünscht allen Bewohnern,
Angehörigen & Geschäftspartnern
einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Auf diesem Wege möchten wir uns für Ihr Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen
uns auf das Jahr 2021 mit Ihnen!

Rufen Sie uns gerne für weitere Informationen an.
Tel. 0 39 47 / 440

Goetheweg 4 • 06502 Thale

Ein Unternehmen der MK-Kliniken AG
mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung

Tel. 03946 / 810 52 99

POOL IDEENWELT
Schwimmbad & Mehr

e-mail: poolideenwelt@t-online.de



Bestell-Hotline:

03947-7729111

www.neinstedt.de

Der Hofladen kommt jetzt nach Hause.



Artikel im Sortiment weiterhin im Hof-
laden erworben werden.
Natürlich werden alle hygienischen
Standards eingehalten. Externe Kun-
den, die ihre Produkte allerdings lieber
direkt nach Hause liefern lassen möch-
ten, haben jetzt die Möglichkeit dazu.

- ✦ Lieferung immer mittwochs
- ✦ innerhalb 10 km
- ✦ Mindestbestellwert: 15 €

Ihr Team vom

MARIENHOF
AN DER TEUFELSMAUER

Aufgrund der jetzigen Corona-Pandemie
und den damit verbundenen Bestimmun-
gen wurde der Café-Betrieb eingestellt.
Dennoch können die landwirtschaftlichen
Produkte aus eigener Produktion, die fri-
schen Backwaren, aber auch die anderen

Pflegen und Begleiten



Diakonie Pflegedienst Quedlinburg

WIR SIND EIN **SOZIALDIAKONISCHER DIENSTLEISTER**

**Evangelische Stiftung
NEINSTEDT**
www.neinstedt.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Claudia Selisko-Lättig

Pflegedienstleiterin

Tel.: 03946 915777

Mobil: 0171 6527269 (Tag und Nacht)

E-Mail: claudia.selisko-laettig@neinstedt.de
Erlenstraße 4, 06484 Quedlinburg

Ralf Voß Allianz Generalvertretung

*Wir wünschen Ihnen ein
gesundes und glückliches
Jahr 2021!*

06502 Thale • Poststraße 7 • Tel. 03947 / 77 99 52
ralf.voss@allianz.de • www.voss-allianz.de

Allianz

AOK
Die Gesundheitskasse.

**Wir finden gesundheitliche
Vorsorge gut. Sie auch?**

Deswegen unterstützen wir Sie mit zahlreichen Leistungen,
die Ihnen dabei helfen, gesund und fit zu bleiben. Dazu
gehören zum Beispiel Osteopathie, Professionelle Zahnreini-
gung oder ein Zuschuss zum Fitnessstudio. Lernen Sie jetzt
uns und unsere Leistungsstärke kennen und werden Sie Teil
der größten Versichertengemeinschaft in Sachsen-Anhalt.

deine-gesundheitswelt.de

**WINTERFREUDEN
KANN MAN KAUFEN!**

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!

Alle Neuigkeiten
zum Mettehof
online und immer aktuell.
Bleiben Sie gesund!

Mettehof

f /mettehof

mettehof-quedlinburg.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Grußwort des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel

Liebe Quedlinburger, sehr geehrte Damen und Herren,

ein ganz besonderes Jahr, ein außergewöhnliches ein für uns alle schwieriges Jahr mit vielen neuen bis dato nicht gekannte Herausforderungen geht zu Ende. Zum Anfang ein motivierender Neujahrsempfang mit vielen guten Wünschen, am Ende geschlossene Restaurants und die Absage des Weihnachtsmarktes. Solche Begriffe wie CORONA, Mund- und Nasenschutz oder Abstand halten haben sich für immer in unser Gedächtnis eingebrannt.

Nicht alle waren wir und sind wir gleich oder gleich hart betroffen. Viele bangen um Ihre Existenzgrundlage, andere wiederum arbeiten über die Belastungsgrenzen hinaus.

Das Gebot der Stunde heißt zusammenhalten, aufeinander Acht geben, füreinander da sein. Es ist nicht die Zeit der Ellenbogen, sondern des Mitgefühls, der Solidarität, des Teilens und der Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln, für die Familie, für die Gesellschaft.

Viele, die meisten von uns, tun das besonnen und unermüdlich Tag für Tag. Mein Respekt und Dank gelten all denjenigen die Tag für Tag Ihre Arbeit unter erschwerten Bedingungen verantwortlich und ab und zu sogar mit einem freundlichen Lächeln verrichten. Ob an der Supermarktkasse, im Einzelhandel, in den Kitas, Horten und Schulen, in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen, Werkstätten, auf Post- oder Müllfahrzeugen, im Polizeidienst, bei der Feuerwehr oder in den verschiedensten Verwaltungen.

Danke sage möchte ich aber auch den vielen ehren- und hauptamtlichen Politikern, von den Ortschaftsräten bis zum Bundestag die in diesen sich nahezu täglich verändernden neuen Bedingungen Verantwortung übernehmen und mit besten Wissen und Gewissen Entscheidungen treffen, treffen müssen. Und da ist es nur natürlich, dass nicht jede Entscheidung passt. Aber ich bin froh und stolz, dass wir eine Gemeinschaft sind oder zumindest immer wieder anstreben wo denen die die Hilfe am dringendsten brauchen, diese auch zu Teil wird.



Natürlich können und müssen wir immer wieder darüber streiten, was angemessen und notwendig ist. Streiten mit den Mitteilen die wir uns dafür in unserer Demokratie, mit unserer Verfassung gegeben haben. Ich denke es reift mit dem neuen Jahr, nicht zuletzt mit dem in Aussicht stehenden Impfstoff, auch die Zeit für Entscheidungen die wieder mehr Selbstbestimmtheit der Bürgerinnen und Bürger zulassen. Ich bin überzeugt davon, dass wir die weitaus längste Zeit des Abstands halten, der geschlossenen Kultur- und Sporteinrichtungen und Restaurants, der Beschränkung unserer Grundrechte hinter uns haben.

Und selbst in den jetzt hinter uns liegenden schwierigen Jahr haben wir unsere Heimatstadt wieder ein Stück weit attraktiver gemacht. Denken wir an die Komplettsanierung unserer Kita „Süderstadt- Anne Frank“, an den Fortgang der Baumaßnahmen an der Heinrichsplatzgrundschule oder auf dem Stiftsberg, die Teilsanierung der Schmalen Straße, die Wiederherstellung der Doven Straße, den Baustart im Jacobsgarten, die Entwicklung des Wohngebietes „Lehofsblick“ oder „Brauns-Quartier“ sowie an den Fortgang unseres „Freizeit-Sport- und Erholungsareales“ in der Lindenstraße. Was möglich war wurde möglich gemacht. Wie z.B. die „Kulturarena“ oder die „Hölle von Q“.

Freuen wir uns in 2021 auf wieder öffnende Kaffees, Ausstellungen und Theater, Restaurants und Hotels, auf einen freien Einkaufsbummel, auf wieder stattfindende kulturelle und sportliche Highlights, auf ein neues Stadtfest, auf Quedlinburg swingt, den Musiksommer, das Sommer Open Air und auf viele traditionelle Veranstaltungen unserer Sportvereine und natürlich auf die Fortführung unserer Infrastrukturprojekte.

Bis dahin liebe Quedlinburger, sehr geehrte Damen und Herren, halten wir uns so gut und wo immer es geht an die Regeln, welche uns gesund erhalten und zurück in unsere lieb gewonnenen Freiheiten bringen.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister
Frank Ruch

Grußwort der Vorsitzenden des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein neues Jahr ist wie ein unbeschriebenes Blatt, neue Ziele sind gestellt.

Das zurückliegende Jahr hat uns aus gewohnten, vertrauten Bahnen geworfen – sei es die Unsicherheit den Arbeitsplatz zu behalten, nur eingeschränkt den Sportverein zu besuchen zu dürfen oder den eigenen Urlaub neu zu definieren. Alles bedingt durch einen Virus.

Einige sehen ihre demokratischen Grundrechte gefährdet, andere die Gesundheit. Das Menschenrecht auf Gesundheit gehört zu den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechten, wie sie von der UN im Sozialpakt 1966 formuliert und verabschiedet wurde. Dabei die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen zur Erfüllung dieses Zieles abzuwägen, ist die Kunst der Stunde.

Verlieren Sie nicht Ihren Optimismus. Ohne Hoffnung und Selbstbewusstsein kann man nichts erreichen. Haben Sie den Mut, die richtigen Entscheidungen zu treffen und Zweifel und Fragen mit anderen zu teilen. Wagen Sie einen Wechsel der Perspektive, um Bekanntes neu zu entdecken. Verlieren Sie nie Ihre Neugier und Ihren Tatendrang, geben Sie nicht auf, auch wenn die Dinge schwierig erscheinen und lassen Sie den Kopf nicht hängen, wenn Sie enttäuscht oder zurückgeworfen werden.

Ich wünsche mir, dass es in unserer Welterbestadt Quedlinburg weiterhin aufwärts geht. Daher ein herzlicher Dank an alle, die daran arbeiten, ob in Vereinen und Institutionen, in den Kirchen, im Ehrenamt, in Gesundheits- und Senioreneinrichtungen, Schulen, Kitas und Behörden, als Arbeitnehmer, Selbständiger oder Arbeitgeber.

Besonders Danke sagen möchte ich den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und des THW für ihr hohes ehrenamtliches Engagement und die vielen Stunden ihrer Einsatzbereitschaft für das Gemeinwohl.

Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Erfolg und persönliches Glück.

Ich freue mich auf das neue Jahr.



Ihre Stadtratsvorsitzende
Sylvia Marschner



Neujahrsgriße des Ortsbürgermeisters der Stadt Gernrode

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das fast vergangene Jahr 2020 befindet sich auf der Zielgeraden und wir werden in wenigen Stunden das neue Jahr begrüßen.

Die Begrüßung wird in diesem Jahr sicher anders ausfallen, als wir es aus der Vergangenheit kennen. Die Corona-Pandemie hat zu großen Teilen unseren Alltag übernommen und wird es noch weiter tun.

Das vergangene Jahr war geprägt von einem auf und ab, durch Erfolg und Misserfolg, ausgestattet mit Freude und Leid, aber auch mit Ängsten und Hoffnungen.

Ein verrücktes Jahr, dieses Corona-Jahr, nicht nur im gesellschaftlichen Miteinander, sondern auch für jeden von uns, ganz privat. Dieses Jahr wird in unserer Erinnerungskultur ein fester Bestandteil haben, da bin ich mir sicher.



Der kleine Rückblick verpflichtet uns, den vielen Menschen unseres Gesundheitssystems Dank zu sagen, für das riesige Engagement in den Zeiten, wo es ohne diese Leistungen einen Absturz gegeben hätte.

Ein herzliches Dankeschön, voller Respekt und Anerkennung

Den Feuerwehren in unserer Stadt, den Polizisten und der Versorgungswirtschaft, die dazu beigetragen haben, dass System unter den schwierigen Bedingungen am Laufen zu halten, gehört ebenso unsere uneingeschränkte Dankbarkeit.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen, ist es gelungen auch in 2020 verschiedene Projekte abzuschließen bzw. auf den Weg zu bringen. Mit großer Professionalität und Bürgernähe konnte das Straßenbauprojekt Hohestr. in Gernrode abgeschlossen und zur Nutzung der Öffentlichkeit feierlich übergeben werden. Überzeugen Sie sich selbst davon, sofern Sie es noch nicht getan haben.

Nach 3 Jahren Vorbereitung erfolgte die Grundsteinlegung zum Wohnprojekt Jakobsgarten der Neinstedter Stiftung in Gernrode. Die Freude war und ist groß, denn viele Menschen verbinden diese Vorhaben mit einer neuen Aufbruch-Stimmung für unseren Ort. Die Nachfrage ist ungebrochen groß und ebnet den Weg für weitere Vorhaben.

Aber nicht alles konnte so erfolgreich weiterverfolgt werden. Die Corona-Bestimmungen ließen eine Traditionsveranstaltung wie das Maibaumstellen und ein geplantes Stadt- und Vereinsfest leider nicht zu. Die Planungen waren bereits weit vorangeschritten, mussten aber dann eingestellt werden.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben und somit wollen wir zu gegebener Zeit mit dem gleichen großen Engagement die Veranstaltungen auf den Weg bringen und nachholen.

Auch die Menschen in Gernrode werden diese anstrengende und mit Entbehrungen versehene Zeit gemeinsam durch- und überstehen. Ortschaftsrat und Ortsbürgermeister wünschen uns dazu die notwendige Kraft, Gesundheit als auch die zwingend notwendige Gemeinschaft der Bürger.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen beste Gesundheit, bleiben sie gesund bzw. werden sie es. Freuen Sie sich an den wirklichen Werten unseres Gemeinwohles und des Lebens.

Es grüßt Sie recht herzlich

Manfred Kaßbaum

Ortsbürgermeister der Stadt Gernrode

Grußwort des Ortsbürgermeisters von Bad Suderode

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Bad Suderode.

Für Sie alle war das vergangene Weihnachtsfest im engen Kreis der Familie hoffentlich eine Gelegenheit zur Freude und Entspannung und auch zur Besinnlichkeit!

Das zurückliegende Jahr – bestimmt durch die Corona-Pandemie – hat uns alle vor völlig neue und schwerwiegende Probleme gestellt, die unser aller Gewohnheiten im alltäglichen Leben geradezu umgekrempelt haben. Gleichzeitig hat sich aber zu meiner großen Freude gezeigt, dass bei allen Schwierigkeiten viele Menschen auf ihre Nachbarn und andere Hilfsbedürftige zugegangen sind und spontan und selbstlos Hilfe geleistet haben.

All diesen Helfern mein ausdrücklicher Dank und Anerkennung!

Ziehen wir noch ein weiteres Resümee für das zurückliegende Jahr:

- Nach den gewohnten Feiern des Faschingsclubs „Blau Weiß“ waren keine weiteren Veranstaltungen mehr möglich.
- Der „Harzklub-Zweigverein“ konnte dann aber im Oktober gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde ein Erntedankfest und auch wieder das Binden der Erntekrone realisieren. – Vielen Dank dafür!

- Dagegen wurden Osterfeuer, Maibaumsetzen, Einweihung der „Lessinghöhle“, Bergparade und Grubenlichtermarkt Opfer der Pandemie

Von Erfolgen kann ich aber auch berichten:

- Der Jugendklub bietet wieder ein regelmäßiges Angebot zur Freizeitgestaltung für unsere Jugend.
- Ein Freundeskreis für unsere Kita „Harzzwerge“ hat sich gegründet und bietet allen die Chance, die Arbeit für unsere Kinder zu unterstützen.
- Der Spielplatz „Am Bleicheplatz“ wurde um- und neu gestaltet.
- Die Wetterstation „Am Bleicheplatz“ konnte mit intensivem örtlichem Sponsoring fertiggestellt werden und lässt Bad Suderode auch wieder regelmäßig im TV erscheinen.
- Der Adventsschmuck des Ortes wurde am Rathaus mit einem „Schwibbogen“ vom „Harzklub“ hervorragend ergänzt und die Kinder der Kita haben den Christbaum am Rathaus bunt geschmückt.
- Eine großflächige Beschattung für die Spielfläche der Kita ist im Haushalt eingestellt.
- Die Errichtung eines Geh-Radweges an der Chausseestraße (L239) ist auf die Prioritätenliste der Stadt aufgenommen.
- Die Beantragung der Einrichtung einer Begrenzung auf Tempo 30 für LKW am Brinkberg und der Ortsdurchfahrt ist erfolgt.



- Ein neuer Flächennutzungsplan ist auf den Weg gebracht.
- Die Zusammenarbeit mit der Ortschaft „Stadt Gernrode“ und deren Ortschaftsrat wurde und wird zum gemeinsamen Nutzen weiter gepflegt.

Nach einem diesmal auch „anderen“ Jahreswechsel liegt nun 2021 – ein Jahr mit vielen Unwägbarkeiten – vor uns. Doch es gibt auch für dieses „neue“ Jahr ganz viele Hoffnungen, gute Vorsätze und Wünsche!

Lassen Sie uns all dies mutig angehen – dann wird sicherlich auch einiges Realität werden!

In der Kommune gilt es, das Prädikat „Erholungsort“ zu erlangen, die Schutzmarke „Behringer Brunnen“ zu bewahren und eine Perspektive für das ehemalige „Kurzentrum“ zu entwickeln.

Uns allen wünsche ich für 2021 viel Zuversicht, Geduld, Schwung und Schaffenskraft – und natürlich Gesundheit und Erfolg und eine ordentliche Portion Glück!

Persönlich möchte ich Ihnen die Teilnahme an der hoffentlich bald verfügbaren Corona-Impfung empfehlen.

Und noch ein Wunsch von mir: Bleiben Sie alle an unserer Kommune interessiert und bringen Sie sich nach Ihren Möglichkeiten auch weiterhin ein – gern auch kritisch!

Ihr Ortsbürgermeister
Gerd Adler

Leichte Sprache – leichter verstehen

In der Evangelischen Stiftung Neinstedt bietet seit Juli 2019 das Büro für Leichte Sprache seine Dienste an. Schon lange davor wurde sich intern mit Leichter Sprache und Unterstützter Kommunikation beschäftigt und aufgrund des stetig wachsenden Bedarfs dafür ein eigenes Büro eröffnet.

Mit dem Ziel, die Leichte Sprache weiter zu verbreiten, Barrierefreiheit bei Texten zu schaffen und Mitbestimmung zu ermöglichen. Inzwischen wurden vielfältige interne und externe Aufträge bearbeitet, Fortbildungen besucht und gehalten sowie Prüfler ausgebildet. Prüfler sind Menschen mit einer geistigen Behinderung. Sie sind die Experten und sie allein entscheiden, ob ein Text leicht lesbar und gut zu verstehen ist. Nur dann erhält ein Text das Prüfsiegel für Leichte Sprache, welches auch ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist.

Das Prüfsiegel kennzeichnet, dass alle Regeln der Leichten Sprache eingehalten sind und der Text von Menschen aus der Zielgruppe für gut lesbar befunden wurde. In solch einer Textprüfung legen die Prüfler ihr Augenmerk unter anderem auf Fremdwörter. So wird aus shoppen dann einkaufen. Fachbegriffe werden erklärt und schwer lesbare Wörter durch einen Mediopunkt gegliedert, z.B. Geburts-urkunde.

Auch das Layout ist von großer Bedeutung. Deshalb empfiehlt sich eine Bebilderung, da diese den Text erklärt und den Inhalt schon vorher ersichtlich macht. Weiterhin schreibt die Leichte Sprache eine klare Schriftart (z.B. Arial oder Verdana) und Schriftgröße 14 vor.

Gegebenenfalls muss ein Text mehrfach einer Prüfung unterzogen werden, bis ein optimales Ergebnis erzielt wurde. Hierbei findet ein reger Austausch statt, von dem alle Seiten profitieren. Unsere Mitarbeiterinnen sind zertifiziert und können somit alle geforderten Qualitätsstandards entsprechend umsetzen.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat es sich zum Ziel gemacht, allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, amtliche Veröffentlichungen der Stadtverwaltung nachzuvollziehen. So werden zukünftig durch das Büro für Leichte Sprache wichtige Informationen übersetzt und den amtlichen Bekanntmachungen beigelegt.

Sie erkennen diese an dem Europäischen Logo für einfaches Lesen. Weitere Infos: www.leicht-lesbar.de



Anja Fromm, Koordinatorin Büro für Leichte Sprache, und Prüfler Karsten Kregel



Welterbe-Koordinatorin Katrin Kaltschmidt, Fachbereichsleiter Bauen Thomas Malnati, QTM-Geschäftsführerin Doreen Walter, Fachbereichsleiterin Museen Marion Goldbeck,

Oberbürgermeister Frank Ruch und Museumsleiterin Uta Siebrecht (v. l. n. r.) begrüßten den LKW mit dem Kampagnenbild für Sachsens-Anhalts einzige Welterbestadt.

UNESCO-Welterbe in Sachsen-Anhalt

Sachsens-Anhalts Welterbestätten präsentieren sich künftig unter einem Dach. Mit der Kampagne „6 staunenswerte“ werden Kommunikation, Marketingmaßnahmen und Aktivitäten gebündelt. Die Kampagne startete am 4. Dezember digital und mit einer Sternfahrt von drei LKWs mit großen Fotos im neuen Erscheinungsbild der Kampagne zu den Welterbestätten.

Auf dem Marktplatz der Welterbestadt Quedlinburg nahmen Oberbürgermeister Frank Ruch, Welterbe-Koordinatorin Katrin Kaltschmidt, Fachbereichsleiterin Interner Service, Museen und Kultur Marion Goldbeck, Museumsleiterin Uta Siebrecht, Geschäftsführerin der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH Doreen Walter und Fachbereichsleiter Bauen, Stadtentwicklung und Welterbe Thomas Malnati den LKW mit der Werbebotschaft in Empfang.

„Wir freuen uns, dass das Land Sachsen-Anhalt sein Potential in Sachsen Welterbe nun gemeinsam vermarktet. Das gibt uns Quedlinburgern die Chance über die große Bedeutung unserer Welterbestadt zu informieren und das einmalig Ensemble der Welterbstadt im Verbund mit den anderen Welterbestätten noch bekannter zu machen“, begrüßte Oberbürgermeister Frank Ruch die Kampagne.

Nach einem kurzen Fotostopp auf dem Quedlinburger Marktplatz setzte der LKW seinen Weg nach Naumburg fort.

Aus Magdeburg kommend brachten drei LKWs die Werbebotschaft in die Welterbestätten und machten auf dem Weg nach Berlin Station in der Welterbestadt Quedlinburg, in Dessau, Wittenberg, Halle und Naumburg.

Entwickelt wurde die Kampagne gemeinsam von der Investitions- und Marketing-Gesellschaft des Landes, dem Kulturministerium und den Welterbestätten. „So ist eine Art „UNESCO-Welterbefamilie“ entstanden, die sich zu einem stabilen Netzwerk entwickelt“, ergänzte Uta Siebrecht, Leiterin der städtischen Museen.

Auf den Internetportal www.welterbe-sachsen-anhalt.de sind Informationen, Fotos und Videomaterial zu sehen und auch touristische Angebote sollen eingepflegt werden, wenn das Reisen wieder möglich ist. „Auch Plakatierung in Großstädten sollen folgen“, weiß Welterbe-Koordinatorin Katrin Kaltschmidt. „Es wird auch ein Stempelheft geben“, ergänzt Doreen Walter, Geschäftsführerin der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH.



Staatssekretär für Kultur Dr. Gunnar Schellenberger startete die Kampagne in Magdeburg

Neuer Einkaufsservice der Malteser

unterstützt Menschen in Ballenstedt, Harzgerode und Quedlinburg

Aufgrund der aktuell steigenden Fallzahlen und den damit verbundenen Quarantänefällen bietet der Malteser Hilfsdienst im Ostharz ab sofort einen Einkaufsservice an. Das neue Angebot richtet sich an Menschen, die Risikogruppen angehören, Menschen mit einer Covid-19-Erkrankung und Personen in Quarantäne. Eingekauft werden können Waren des täglichen Bedarfs, Apotheken- und Drogerieartikel. „Der Einkaufsservice wird von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern angeboten, die in ihrer Freizeit und nach Feierabend die Wege erledigen und die Hilfe koordinieren“, berichtet Tony Krutenat, Leiter Einsatzdienste Ostharz der Malteser.

Menschen, die das Angebot nutzen möchten, können sich täglich von 16 bis 18 Uhr telefonisch unter 0163/922 62 78 oder per Mail an KatS.Harz2@malteser.org melden. „Nachrichten per SMS oder Whatsapp sind jederzeit möglich. Wir rufen dann auch gern zurück“, fügt Tony Krutenat hinzu.

Der Einkaufsservice wird vorerst in Ballenstedt, Harzgerode und Quedlinburg angeboten.

Interessierte, die die Arbeit der Malteser oder den Einkaufsservice freiwillig unterstützen möchten, können sich über die genannten Kontaktmöglichkeiten bei Tony Krutenat melden.



Freiwillige Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes der Malteser im Ostharz erledigen in ihrer Freizeit Einkäufe für Menschen, die während der Corona-Pandemie nicht selbstständig einkaufen können (Foto: Tony Krutenat / Malteser Hilfsdienst)









Neue Heizung pachten statt kaufen - EnergieBlock

Mit dem EnergieBlock erhalten Sie eine moderne und effiziente Erdgas-Brennwert-Therme, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Wir übernehmen die Anschaffungskosten, die Kosten für Wartung und Instandhaltung und die Rechnung Ihres Schornsteinfegers. Unser Rundum-Sorglos-Paket für mindestens 10 Jahre.

www.stadtwerke-quedlinburg.de/energieblock

ANZEIGE

Was könnte zu einer höheren Lebens- und Wohnqualität beitragen?

Bürger können Expertise einbringen

Die Welterbestadt Quedlinburg schreibt ihren Städtebaulichen Rahmenplan für das Sanierungsgebiet fort. Auf Grundlage einer umfassenden Analyse wird der Rahmenplan Sanierungsziele und Entwicklungspotentiale der Innenstadt bis 2035 abstecken und in groben Zügen Perspektiven aufzeigen. Neben der Dokumentation und der Digitalisierung der Daten entsteht auch ein Maßnahmenkatalog, mit denen Sanierungsziele schrittweise umgesetzt werden sollen. Der Städtebauliche Rahmenplan ist Pflicht, wenn Fördermittel aus bestimmten Bundes- und Landesprogrammen genutzt werden. Seine Überarbeitung ist notwendig, da inzwischen zahlreiche Sanierungsziele erfüllt sind und neue Herausforderungen angenommen werden müssen.

„Dazu gehören Verbesserungen im Verkehrsfluss, die gleichberechtigte Nutzung der Straßenräume, der Umgang mit großen, sanierungsbedürftigen Gebäudeeinheiten und der Umgang mit dem stetigen Bevölkerungsrückgang bei gleichzeitigem Mangel an Wohnraum für junge Familien“, umreißt Thomas Malnati, Fachbereichsleiter Bauen, Stadtentwicklung und Welterbe die Aufgaben. „Die zunehmende Überalterung der Bevölkerung ist zudem eine Herausforderung, auf die die Stadtentwicklung bis 2035 eingehen muss. Innovative Nutzungs- und Strukturkonzepte sowie intelligentes Sanierungs- und Wohnungsmanagement müssen aktualisiert und weiter entwickelt werden“, erläutert Sophia Dombrowski. Als Stadtplanerin im Sachgebiet Bauverwaltung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Welterbe begleitet sie den Prozess.

Mit der Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplanes wurde das Leipziger Büro Octagon Architekturkollektiv beauftragt. Im ersten Arbeitsschritt werden Zustand und Beschaffenheit der historischen Innenstadt mit ihren etwa 3000 Gebäuden, Straßen und Freiflächen sowie deren Nutzung erfasst und dokumentiert. Diese Inventur umfasst das gesamte Sanierungsgebiet.

„Diese Inventur wurde schon einmal 2012 für den Welterbemanagementplan vorgenommen. Damals wurde aber nur das Welterbegebiet erfasst. Jetzt werden auch in der an das Welterbegebiet grenzenden Pufferzone und den weiteren Quartieren des 180 Hektar großen Sanierungsgebietes Daten erhoben und evaluiert.“, so Thomas Malnati. Bei dieser Inventur werden u.a. Gebäude, Bauzeit, Nutzung und Zustand dokumentiert, um sie in ein digitales Inventar zu übertragen. Seit dem 23. November 2020 nehmen zwei Mitarbeiterinnen das Gebiet in Augenschein. Mittels eines offiziellen Schreibens der Welterbestadt können sie sich ausweisen. Diese Dokumentation soll voraussichtlich Ende Februar abgeschlossen sein.

Parallel zu den Erfassungen der baulichen Struktur sollen die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt sowie Gewerbetreibende die Möglichkeit bekommen, sich aktiv in der Planung zu engagieren. Dafür sind verschiedene Beteiligungsformate geplant, die den Prozess bis zum Abschluss im Sommer nächsten Jahres begleiten. Bei Themen wie Mobilität, Stadtklima oder Gewerbeverteilung zählen die Planer auf konkrete Beteiligung, um die zukünftigen Strategien im Einklang mit den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen Quedlinburgs zu entwickeln.

„Dass die städtebauliche Entwicklung unser Welterbestadt vielen Menschen sehr am Herzen liegt, haben die Quedlinburgerinnen und Quedlinburger in den zurückliegenden Jahren nicht nur bei der Sanierung der baulichen Substanz bewiesen. Jetzt sind Sie wieder aufgerufen sich einzubringen: mit ihren Wünschen und Bedürfnissen, mit ihrer Expertise, dem Wissen über Ihre Heimatstadt und dem Willen gemeinsam zu gestalten“, lädt Oberbürgermeister Frank Ruch zur Bürgerbeteiligung ein.

Da pandemiebedingt aktuell keine Bürgerversammlungen stattfinden können, sind die Quedlinburgerinnen und Quedlinburger zunächst per

Wir hätten da mal ein paar Fragen...

Gibt es in Ihrem Viertel genug Orte nachbarschaftlicher Begegnung?

☐ JA ☐ NEIN

Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf im Verkehr?

- ☐ ÖPNV
- ☐ FAHRRAD
- ☐ FUSSGÄNGER
- ☐ PKW
- ☐ E-MOBILITÄT

Finden Sie Altstadt und Umgebung gut miteinander verbunden?

☐ JA ☐ NEIN

Identifizieren Sie sich mit dem Weltkulturerbe?

☐ JA ☐ NEIN

Was könnte in Ihrer Stadt zu einer höheren Lebens- und Wohnqualität beitragen?

Fehlt Ihnen etwas in punkto Natur?

- ☐ NEIN, NICHTS
- ☐ JA, PARKS
- ☐ JA, BÄUME
- ☐ JA, WASSER
- ☐ JA, VIELES

(zu Quedlinburgs Zukunft)

Postkarten aufgerufen Fragen zur Quedlinburger Zukunft zu beantworten: z. B. *Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf im Verkehrsfluss? Identifizieren Sie sich mit dem Welterbe? Was könnte zu einer höheren Lebens- und Wohnqualität beitragen?* Die Postkarte finden Sie in der Heftmitte dieser Kurier-Ausgabe oder in der Auslage zahlreicher Läden und Einrichtungen der Innenstadt.

Einsendeschluss ist Donnerstag, der 21. Januar 2021. Die Antwortkarten können auch direkt im Rathaus in den Briefkasten rechts neben dem Eingang eingeworfen werden.

Alternativ zum Einwurf der Postkarte können Sie auch Ihre Antworten digital an rahmenplan@quedlinburg.de schicken.

Weitere Informationen finden Sie auf der städtischen Homepage: www.quedlinburg.de/rahmenplan.

Städtebaulichen Rahmenplan für das Sanierungsgebiet:

Frank Ruch, Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg:

„Dass die städtebauliche Entwicklung unser Welterbestadt vielen Menschen sehr am Herzen liegt, haben die Quedlinburgerinnen und Quedlinburger in den zurückliegenden Jahren nicht nur bei der Sanierung der baulichen Substanz bewiesen. Jetzt sind Sie wieder aufgerufen sich einzubringen: mit ihren Wünschen und Bedürfnissen, mit ihrer Expertise, dem Wissen über Ihre Heimatstadt und den Willen gemeinsam zu gestalten.“



Thomas Malnati, Fachbereichsleiter Bauen, Stadtentwicklung und Welterbe:

„Die Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans für das Sanierungsgebiet der Welterbestadt Quedlinburg ist Voraussetzung, dass nach den großen Sanierungsanstrengun-



gen der zurückliegenden Jahre auch die noch vorhandenen Wunden in den Quartieren geschlossen werden können.“

Sophia Dombrowski, Planerin für Stadtentwicklung:

„Um die Entwicklung des Sanierungsgebietes positiv voran zu bringen und Resilienzstrategien gegen Veränderungen der Wirtschaft und gegen die Bevölkerungsabnahme aufzustellen, werden über den Rahmenplan neue zukunftsorientierte Maßnahmen und Zielsetzungen für die Welterbestadt Quedlinburg geschaffen.“



Kurzbeschreibung Octagon Architekturkollektiv

Das Leipziger Büro Octagon Architekturkollektiv vermittelt als Planungsakteur mit Vorliebe zwischen den Maßstäben. Das Tätigkeitsfeld reicht von der Planung sozialräumlich fokussierter Stadtquartiere über ökologische Architekturen bis hin zu künstlerischen Eingriffen in den Stadtraum. Mit vielfältigen Mitteln decken sie atmosphärische und kommunikative Ebenen der Stadt auf und lassen das Entdeckte in ihre Planungen einfließen. Und dabei stehen die Bedürfnisse der Menschen an erster Stelle.

Philip Stapel, Architekt / Stadtforscher / Gesprächspartner:

„Quedlinburgs engagierte Menschen und eine spektakuläre Kulisse – eine starke Basis für die Herausforderung die Stadträume dieser lebenswerten Stadt noch besser zu machen.“



Julia Köpper, Stadtplanerin / Urbanistin / Gesellschaftsspielerin:

„Die Menschen einbeziehen! Unter diesem Motto erarbeiten wir unsere Projekte, was auch in Quedlinburg trotz pandemischer Zeiten gelingen wird.“



Liebe Quedlinburgerinnen, liebe Quedlinburger,

Ihre Stadt schreibt den städtebaulichen Rahmenplan für das Sanierungsgebiet der Innenstadt fort. Auf Grundlage einer umfassenden Analyse wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, anhand dessen Sanierungsziele umgesetzt werden sollen. Beteiligen Sie sich aktiv an diesem Planungsprozess, zunächst ganz einfach durch Rücksendung dieser Postkarte oder Einwurf in den Briefkasten des Rathauses. Einsendeschluss ist der 21. Januar 2021. Über weitere Möglichkeiten unterrichten wir Sie gerne im Schaufenster Grünhagenhaus (Markt 2) und unter rahmenplan@quedlinburg.de

Viele Grüße,
Ihr Planungsteam



Bitte
frankieren
oder
am Markt
einwerfen

An die
Welterbestadt Quedlinburg
Markt 1
06484 Quedlinburg
Deutschland
Sachsen-Anhalt

Abschied von der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Döcke

Nach 25 Jahren Dienst in der Stadtverwaltung wurde Quedlinburgs Gleichstellungsbeauftragte Ulrike Döcke in den Ruhestand verabschiedet. Sie hat maßgeblich bei einer Vielzahl von Vorhaben und Maßnahmen der Welterbestadt Quedlinburg mitgewirkt, die zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern beigetragen haben und frauenrelevante Anliegen in die Verwaltung einbrachten. Durch ihr Wirken fanden zahlreiche Veranstaltungen und Projekte zu diesen Themen statt. Darüber hinaus initiierte sie vielfältige Frauenfördermaßnahmen.

Als Ansprechpartnerin und Beraterin für Bürgerinnen und Bürger konnte sie durch ihre Empathie und Kommunikationsstärke zu Einzelfalllösungen beitragen. Für grundsätzliche Lösungen war sie mit vielen Institutionen und Verbänden sowie mit den Fachbereichen der Stadtverwaltung gut vernetzt.

Darüber hinaus war sie in der Funktion der Gleichstellungsbeauftragten an Personalentscheidungen beteiligt und lange Zeit die Da-

tenschutzbeauftragte der Stadt. In der Flüchtlingskrise war sie Ansprechpartnerin und Koordinatorin in Flüchtlingsangelegenheiten. Beständig engagierte sie sich auch für Menschen mit Behinderung und für Seniorinnen und Senioren.

Ein ihr besonders wichtiges Thema war die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Nicht nur für Menschen mit Behinderung, sondern auch für Senioren, Mütter mit Kinderwagen, Sportverletzte und viele mehr konnte sie mit ihren Mitstreitern im Wortsinn Hindernisse abbauen.

Oberbürgermeister Frank Ruch dankt Frau Döcke für ihr langjähriges Engagement.



Hoffnung auf 2021

„Beaujolais nouveau“ ist angekommen, wir aber sind noch nicht gegangen. Und werden sogar zu Hause bleiben müssen, um dieses köstliche Getränk zu kosten.

Unsinn! Nicht wahr?

Weinprobe ohne Freunde ist wie ... ein Sommer ohne Sonne!

Es wird uns jedoch nicht davon abhalten, eine Flasche zu öffnen: Man sagt, es sei ein gutes Impfmittel gegen gegen das, was ihr wisst... Und es wird uns gute Erinnerungen zurückbringen.

Wir werden heute Abend einen besonderen Gedanken für Euch haben: Wichtig ist vor allem, dass Ihr alle fit und gesund seid, wir denken an diejenigen, deren Geschäft durch das Virus behindert wird.

Wir hoffen, dass all diese Bemühungen Früchte tragen werden, und dass wir bald, nicht nur virtuell, uns umarmen können werden, sowie auf unsere Gesundheit anstoßen. Bis dann, wünsche ich Euch alles Gute.

Bleibt gesund! Zum Wohl!!!

Jean-Luc aus Aulnoye-Aymeries

Mit diesen Zeilen erinnerte Jean-Luc an die schöne vorweihnachtliche Zeit, die immer auch Höhepunkt und Spiegelbild der gelebten Freundschaft zwischen Quedlinburg und Aulnoye-Aymeries in Frankreich war. In diesem Jahr ist alles anders. Gemeinsame Treffen waren nicht möglich und es mussten anderen Weg gefunden werden, um die Entfernung zu überwinden. Es wurde eine Idee geboren, doch ein wenig zusammen zu sein. Die Mitglieder des Quedlinburger Vereins

zur Förderung der Städtepartnerschaft haben Päckchen mit kleinen Quedlinburger Souvenirs an die Freunde geschickt. Mit Unterstützung und Engagement vieler Helfer und Förderer, der Welterbestadt Quedlinburg, der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, der Buchhandlung Pfeifer, der Harzsparkasse, den Fußballern „Alte Herren“ des QSV und natürlich aller Mitglieder des Freundschaftsvereins ist dieser kleine Adventsgruß auf die Reise gegangen. So können sich die Freunde zumindest in Gedanken treffen. Die Hoffnung bleibt, sich im nächsten Jahr zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft gesund wiederzusehen.





Die Städtischen Museen und das Archiv der Welterbestadt Quedlinburg präsentieren

DAS OBJEKT DES MONATS

Romantischer Winter in Bildern eines berühmten Quedlinburgers

Sehnsüchtig blicken wir manchmal zurück auf die Winter unserer Kindheit. In unserer Erinnerung waren sie weiß, es hat regelmäßig geschneit und wir konnten Schlitten fahren oder Schlittschuhlaufen. Ein Winter mit romantisch verschneiter Landschaft ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Für den Quedlinburger Maler Wilhelm Steuerwaldt waren Winterlandschaften eines seiner Lieblingsmotive. Bekannt ist er noch mehr für seine fantasievollen Darstellungen aus Kirchengewölben in eine Landschaft, in der man Klöster, Schlösser oder Ruinen sieht. Der Maler verband die detailgetreue Abbildung historischer Architektur mit einem sehnsuchtsvollen Ausblick. Das war typisch für die Maler der Romantik. Sie wandten sich ab vom gegenwärtigen Weltgeschehen ins Private und flüchteten sich in die Vergangenheit oder die unberührte Natur. So wie Steuerwaldt auf unserem Gemälde „Winter am Niederrhein“. Es zeigt eine winterliche Landschaft am zugefrorenen Fluss. Auf dem Gewässer drehen vereinzelt Schlittschuhläufer ihre Runden. Im Vordergrund befinden sich drei Personen, die ein Gefährt über das Eis schieben. Es könnte sich um einen Eisschlitten handeln, wie ihn schon der Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock – selbst passionierter „Schrittschuh“-Läufer – beschrieben hat. Frauen gingen damals nicht Eislaufen, sondern ließen sich von sportlichen Schlittschuhläufern in Schlitten über das Eis schieben. Am verschneiten Ufer des Rheins steht ein kleines strohgedecktes Haus, eine Seite des Giebels ragt fast bis zum Boden. Hinter dem Gebäude streckt ein knorriger, entlaubter Baum seine Zweige in den wolkgigen Himmel. Im Hintergrund sind Häuser und Hügel zu erahnen,

jedoch durch den Dunstschleier nicht genau zu erkennen. Das Gemälde ist eines der wenigen Bilder von Steuerwaldt, das keinen Ort im Harz abbildet. Der Maler zeichnete sonst überwiegend seine Heimat. Wilhelm Steuerwaldt wurde am 1. September 1815 in Quedlinburg geboren. Seine Familie wohnte im heutigen Finkenherd 1. Die Begeisterung für Kunst und das Malen hatte er von seinem Vater, der dem Kind die Grundlagen des Zeichnens beibrachte. Als Jugendlicher ging Wilhelm bei dem Halberstädter Architekturmaler Carl Georg Hasenpflug in die Lehre. Im Anschluss besuchte er die renommierte Düsseldorfer Kunstakademie. Die dortige Ausbildung der Maler war speziell darauf ausgerichtet, den steigenden Bilderbedarf des Bürgertums zu decken. Nach seinem Studium in der Rheinmetropole kehrte der junge Maler 1836 nach Quedlinburg zurück und wirkte hier als freischaffender Künstler. Das war zu damaliger Zeit eine Besonderheit, weil es mit einem hohen finanziellen Risiko verbunden war. Bereits drei Jahre später kaufte er gemeinsam mit seinem Vater das Klopstockhaus. Das zeigt, dass er sich als Heimatmaler bereits etabliert hatte. Von 1834 bis 1860 währte seine schaffensreichste Periode. Sehr bekannt sind seine Motive vom Quedlinburger Schloss, der Krypta der Stiftskirche und der Klosterruine Walkenried. Im letzten Drittel des Jahrhunderts änderte sich jedoch der Geschmack des Publikums. Steuerwaldt hatte Absatzprobleme und sein letzter Lebensabschnitt war von Geldsorgen geprägt. Er starb am 7. Dezember 1871 an einer Lungenentzündung, mit nur 56 Jahren. Sein Grab befand sich auf dem Wipertfriedhof in Quedlinburg; es wurde eingeebnet.

Die Sammlung der Städtischen Museen der Welterbestadt Quedlinburg bewahren heute 47 Gemälde von Steuerwaldt, davon neun mit winterlichen Motiven, und 182 Grafiken des Quedlinburger Romantikers. Die schönsten seiner Werke werden im neuen Museum auf dem Stiftsberg einen Platz erhalten und dann der Öffentlichkeit wieder zugänglich sein.

Welterbestadt bekommt Spitzmann-Gemälde geschenkt

Die Welterbestadt Quedlinburg hat ein Gemälde des Malers Johannes Spitzmann (1884-1961) geschenkt bekommen. Das Bild gehörte Elisabeth Gräser, geb. Posselt, die für ihren Nachlass verfügt hat, es den Städtischen Museen zu schenken. „Es wurde etwa 1949 angefertigt. Das Bild hat unser Großvater, Oberstudiendirektor Dr. D. Posselt für unsere Mutter in Auftrag gegeben. Er war Direktor des Quedlinburger GutsMuths-Gymnasiums, an dem Spitzmann als Zeichenlehrer tätig war.“ erklären Karin Gräser und Brigitte Bruns. Die beiden Töchter der Schenkenden sind im November zur Übergabe des Gemäldes in das Depot der Städtischen Museen gekommen.

Das Bild zeigt eine typische Harzlandschaft im Sommer. Im Zentrum sind Fichtenwälder und eine Hochlandweide zu sehen. Rechts im Vordergrund sind zerklüftete Felsblöcke, ein Laubbaum und rosa blühender Fingerhut abgebildet. Im Hintergrund türmt sich wolkenverhangen ein Bergmassiv auf. Wahrscheinlich ist es der Brocken. „Unsere Mutter war eine große Naturliebhaberin und liebte den Harz. Sie wohnte in der Körnerstraße in Quedlinburg. Das Gemälde hing zeitlebens bei ihr im Wohnzimmer. Es ist sogar mit umgezogen.“ erzählt Elisabeth Gräser. Das Gemälde ist mit Ölfarben auf Leinwand gemalt. Gerahmt wurde es von der Kunsthandlung Paul Deter in der ehemaligen August-Wolf-Str. 1 in Quedlinburg (heute Heilige-Geist-Straße). Es ergänzt die umfassende Sammlung von Werken des Malers Johannes Spitzmann der Städtischen Museen Quedlinburg. Bereits 49 Gemälde und 787 Grafiken aus der Feder Spitzmanns gehören dazu. Spitzmann, der im Harzgebiet bekannt wurde als Maler, Kunstwissenschaftler und Restaurator, trat in den 20er Jahren mit eigenen Kunstausstellungen an die Öffentlichkeit. In seinen Gemälden und Grafiken zeigte er die malerischen Winkel Quedlinburgs und seiner Umgebung sowie den Harz in vorwiegend romantischer Sicht. „Das Gemälde wird jetzt inventarisiert und dann im Bildermagazin aufbewahrt um sich zu akklimatisieren. Es war jetzt lange der UV-Strahlung ausgesetzt. Wenn das neue Museum auf dem Quedlinburger Stiftsberg eröffnet, wird es auch wieder Sonderausstellungen geben. Dann könnte dieses Spitzmann Gemälde gezeigt werden.“ erklärt Sammlungsleiter Christian Müller.



Gemälde „Harzlandschaft mit Brockenblick“, Öl auf Holz, 80 x 60 cm; © Städtische Museen und Archiv der Welterbestadt Quedlinburg. (Foto: Christian Müller M.A.)

ANZEIGE



Q-Energie-Versorgung mit Expertenwissen vor Ort!

Wir beraten Sie fachlich zu allen Themen rund um Energie- und Kosteneinsparungen

Unser Energieberatungsteam gibt Ihnen Auskunft zur Stromkonzession in Bad Suderode und Stadt Gernrode sowie über Hausanschlüsse, passende Strom- und Gasprodukte, Photovoltaik, Energieeffizienz u. v. m.

Wir freuen uns auf Sie.

Kundenservice

Wenn Sie Fragen zur Energieversorgung haben oder Hilfe benötigen, sind wir gerne persönlich für Sie da.

Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Rathenaustraße 9 • 06484 Quedlinburg

Telefon 03946 971-416 / -524 • E-Mail kundenservice@sw-qlb.de

Öffnungszeiten

Montag & Mittwoch 09:00 - 15:00 Uhr | Dienstag 09:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 16:00 Uhr | Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Für Gewerbekunden

Telefon 03946 971-531 • E-Mail gewerbekunden@sw-qlb.de



www.stadtwerke-quedlinburg.de



Langjährige Zusammenarbeit auf dem Stiftsberg mit Kooperationsvertrag gefestigt

Die Fortsetzung ihrer langjährigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf dem Quedlinburger Stiftsberg haben die Welterbestadt Quedlinburg und die Evangelische Kirchengemeinde Quedlinburg am Freitag, 20. November 2020 festgeschrieben. Oberbürgermeister Frank Ruch und Pfarrer Christoph Carstens unterzeichneten eine zweiphasige Kooperationsvereinbarung.

Die Kirchengemeinde als Nutzerin der Stiftskirche und die Welterbestadt als Eigentümerin des Stiftsbergensembles intensivieren im Zuge der aktuellen baulichen Neuausrichtung des Stiftsberges ihre Zusammenarbeit, um gemeinsam die Einrichtung eines neuen musealen Komplexes umzusetzen. Ziel ist die Präsentation von Stiftsgebäuden und Stiftskirche mit Schatzkammern als historisch zusammengehörige Einheit, damit die geistlichen und einzigartigen geschichtlichen Aspekte für Besucher*innen anschaulich vermittelt werden können.



Pfarrer Christoph Carstens und Oberbürgermeister Frank Ruch präsentieren den unterzeichneten Kooperationsvertrag

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff: „Ich freue mich, dass die heute unterzeichnete Kooperationsvereinbarung die Einheit von Stiftskirche und Stiftsgebäuden für die Zukunft sichern wird. Die Landesregierung leistet ihren Beitrag zur Aufwertung unseres UNESCO-Welterbes Quedlinburg. Sie stellte bereits 9,7 Millionen Euro aus EFRE- und Landesmitteln für Neuausrichtung und museale Gestaltung des Stiftsberges bereit.“

„Wir sind stolz auf die überregionale Strahlkraft unseres Stiftsberges. Unsere Bürger*innen und Gäste dürfen sich darauf freuen, ein spannendes Stück deutsche und europäische Geschichte mit Quedlinburg im Focus in einem Rundgang erleben zu können“, sagte Oberbürgermeister Frank Ruch.

Pfarrer Carstens unterstreicht: „Das Evangelium sagt: Es kann eine Stadt auf dem Berg nicht versteckt sein, lasst euer Licht leuchten vor den Leuten! – Das lässt sich gut auch auf solch irdische Dinge wie eine Basilika und einen kostbaren Domschatz übertragen. In diesem Sinne will die Evangelische Kirchengemeinde Quedlinburg an dem neuen Konzept für Schloss, Stiftskirche und Domschatz gerne und beständig mitwirken.“

Bis dato besuchten Gäste die Stiftsgebäude als einzelne Sehenswürdigkeiten. Mit der Neugestaltung des Stiftsberges und dem Verschmelzen der Einzelobjekte zu einem Ensemble ändert sich das. Für das erfolgreiche Gelingen des Vorhabens bietet die Vereinbarung eine Orientierung für die Zukunft. Der Vertrag regelt in Phase 1 die Kooperation während des Baugeschehens und der Einrichtung des Museumskomplexes. Der Kooperationsvertrag für die Phase 2, den gemeinsamen Betrieb ab Eröffnung des Stiftsbergensembles, wird folgen.

Zeitzeugnis zum Schutz der ausgedehnten Feldflur gesichert

Die Sicherung und Sanierung des Lethturms ist abgeschlossen. Etwa 2.000 Arbeitsstunden haben die Mitglieder des Quedlinburger Wartenvereins in den zurückliegenden zehn Jahren dort geleistet. „Darunter 1.000 Stunden allein für die Außenmauer und rund 1.000 Stunden für die Mauerkrone“, berichtete Volker Pethe, Vereinsvorsitzender. Er informierte Oberbürgermeister Frank Ruch bei einem Vorort-Termin. Per Leiter ging es zum Einstieg in acht Meter Höhe. Über eine weitere Leiter und die eingebaute Treppe stiegen sie bis zum Dach. „Ich habe allergrößten Respekt, mit welchem Einsatz und mit welcher Muskelkraft die Vereinsmitglieder hier gearbeitet haben“, versicherte der Oberbürgermeister. Mit der gleichen Arbeitstechnik wie vor Jahrhunderten haben die Männer hier oft in gebückter Haltung gearbeitet, um dieses kulturhistorische Denkmal zu bewahren. „Ich bin hier vor Ort um zu zeigen, wie sehr wir die Arbeit des Wartenvereins wertschätzen.“

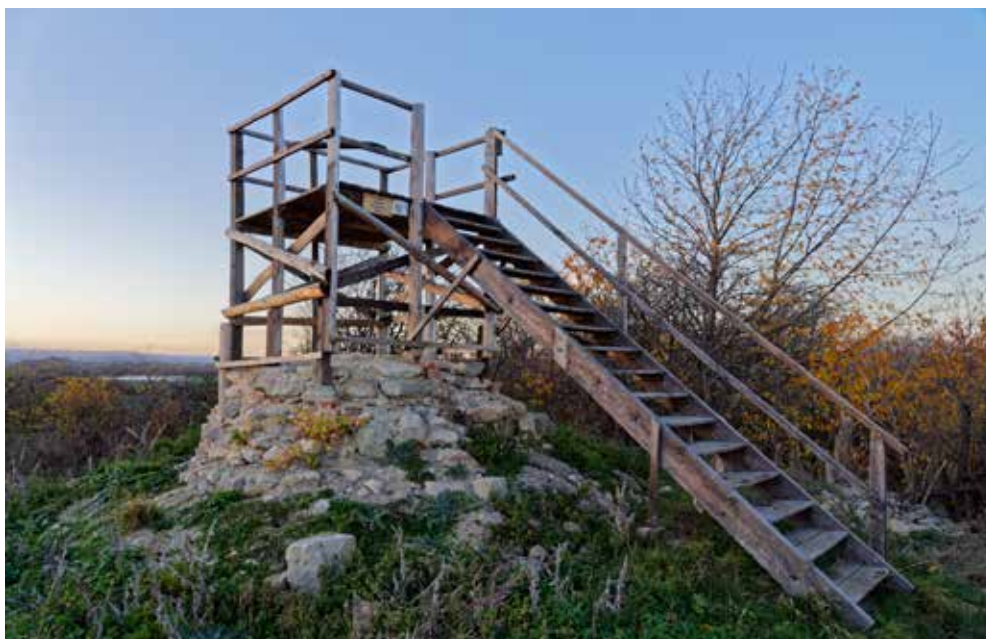
Der Wartenverein Quedlinburg e.V. (Förderverein historische Feldwarten) wurde 2005 gegründet und nimmt sich die Erhaltung des historischen Wartensystems der Welterbestadt Quedlinburg zur Aufgabe. Die Pflege der Warten und ihres Umfeldes sowie des Wartenrundweges sind Aufgabenschwerpunkte. Viele Arbeiten werden von den Mitgliedern selbst durchgeführt.

Elf Feldwarten, um 1300 zum Schutz der Stadt vor Feinden erbaute und zum mittelalterlichen Verteidigungssystem gehörende Warttürme, sind an der Gemarkungsgrenze als Frühwarnsystem errichtet worden. Die Altenburg-, die Steinholz-, die Bicklings-, die Seweckenwarte und den Lethurm hat der Verein schon wieder instand gesetzt. Auch die noch als Halberturm erhaltende Ilenstedter Warte wurde mit Fördermitteln und sehr viel Eigenleistung saniert. „Diese sechs Warten sind jetzt mindestens für die nächsten 100 Jahre gesichert“, freute sich Volker Pethe.



Blick über das Harzvorland bis zum Regenstein (Foto: Jürgen Meusel)

Einem nicht mehr vorhandenen Turm widmet sich das aktuelle Projekt des Vereins: der ehemaligen Aholzwarte. Sie liegt westlich von Quarmbeck auf einer Anhöhe und bietet einen weiteren Blick in die Landschaft, was den Harzklub Zweigverein auch dazu veranlasste, dort eine Aussichtsplattform zu errichten. Die Grundmauern der ehemaligen Warte sollen auf 1,50 Meter aufgemauert werden. Ein drei Meter hoher Stahlzylinder wird dann aufgesetzt und mit einer außenverlaufenden Wendeltreppe ergänzt werden. „Das ist dann die siebente Warte“, so Volker Pethe. Förderanträge im Bereich Traditions- und Heimatpflege des Landesverwaltungsamtes sowie bei Lotto Toto hat der Verein bereits gestellt. „Einen Eigenanteil in Höhe von 9.000 Euro brauchen wir zusätzlich“, so der Vereinsvorsitzende. „Einen Teil davon wollen wir wieder in Eigenleistung erbringen. Da die Arbeit des Wartenvereins ausschließlich durch Spenden finanziert wird, bitten wir um Unterstützung“, sagt Volker Pethe. Die Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich und alle Spenden fließen in voller Höhe in die direkte satzungsgemäße Arbeit des Vereins. Weitere Informationen finden Sie unter: www.wartenverein.de.



Aussichtsplattform auf den Resten der Aholzwarte

Vereinsvorsitzender Volker Pethe erklärt Oberbürgermeister Frank Ruch die Sanierungsarbeiten im Lethurm (Foto: Jürgen Meusel)



IMPRESSIONEN



Dovestraße

(Foto: Jürgen Meusel)

Die Straßenbauarbeiten zur Instandsetzung in der Dovestraße sind abgeschlossen. Auf 42 Metern wurde eine Pflasterung mit Natursteinen vorgenommen und auf die Möglichkeit der barrierearmen Nutzung geachtet.



Volkstrauertag

(Foto: Jürgen Meusel)

Im Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft legten Oberbürgermeister Frank Ruch und Stadtratsvorsitzende Dr. Sylvia Marschner der Welterbestadt Quedlinburg am Volkstrauertag in aller Stille einen Kranz am Mahnmal für die Opfer des Kriegsgefangenlagers auf dem städtischen Zentralfriedhof in Quedlinburg nieder.



(Foto: Jürgen Meusel)



(Foto: Jürgen Meusel)



Weihnachtszeit in Quedlinburg

(Foto: Jürgen Meusel)

In dieser Weihnachtszeit wurde Quedlinburg erleuchtet – durch die vielen Lichter der sechs Kilometer langen Lichterkette, die die Stadtwerke durch die Gassen der historischen Innenstadt spannte, durch den Lichtereinkauf und die verkaufsoffenen Sonntage, die zum Bummeln durch die vielen inhabergeführten Läden einluden und nicht zuletzt durch den strahlenden Märchenwald auf dem Marktplatz, der viele Kinder verzauberte und zum Träumen brachte. Und überall wurde der Fink Jubilus geschnappt und brachte große und kleine Geschenke für Jung und Alt. Das Bild rechts unten zeigt das Maskottchen der Aktion „Schnapp den Fink“.





Quirier

Das Amtsblatt der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode

Bekanntmachung

Anmeldung der Schulanfänger – Welterbestadt Quedlinburg für das Schuljahr 2022/23

Gem. § 37 Abs. 1 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem RdErl. **des MB vom 01.07.2020-23-80100/1-1** sind die Kinder, die bis zum 30.06.2022 das sechste Lebensjahr vollenden, bei der ihrem Hauptwohnsitz zugeordneten öffentlichen Grundschule anzumelden. Die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch ist dabei vorzulegen.

In der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen der Welterbestadt Quedlinburg vom 14.11.2017, veröffentlicht im Amtsblatt am 30.12.2017, sind die Einzugsbereiche gemäß Auszug wie folgt geregelt:

Schulbezirk 1

Marktschule, Marktstraße 8a

Abteigasse / Ägidii Kirchhof / Altetopfstraße / Am Abteigarten / Am Hospital / Am Weinberg / An der Kunst / Am Klei / Am Schiffbleek / Bahnhofplatz / Beethovenstraße / Billungstraße / Blankenburger Straße / Blasiistraße / Bornholzweg / Bornholzwegsiedlung / Bornstraße / Brandgasse / Breitscheidstraße / Brühlstraße / Carl-Ritter-Straße / D.-Milde-Weg / Finkenherd / Fischerstraße / Freiherr-vom-Stein-Straße / Friesenstraße / Friedrich-Jahn-Straße / Gildschaft / Gneisenauststraße / Goethestraße / Goldstraße / Grüntalsweg / Halberstädter Straße / Heidfeldstraße / Hohe Straße / Hoken / Hüttenweg / Im Wasserwinkel / In den Weinbergen / Kaiser-Otto-Straße / Kleiweg / Körnerstraße / Kornmarkt / Küferweg / Kramerstraße / Lange Gasse / Langenbergstraße / Lazarettstraße / Lothringer Straße / Marktkirchhof / Markt / Marktstraße / Marschlinger Hof / Mühlenstraße / Münzenberg / Neuendorf / Platz des Friedens / Rebenstraße / Reinsteinstraße / Rittergasse / Rosa-Luxemburg-Straße / Sandbreite / Schenkasse / Schillerstraße / Schlossberg / Stauffenbergplatz / Steinbrücke / Steinholzstraße / Steinholztriftweg / Südklei / Taubenbreite / Traubenweg / Turnierbreite / Unter der Altenburg / Unter dem Birnbaum / Wallstraße / Wassertorstraße / Weinbergweg / Weingarten / Westerhäuser Straße / Weststraße / Winzerstraße / Wipertistraße / Word / Wordgasse / Ziegelholweg / Zwergkuhle

Schulbezirk 2

Neustädter Grundschule, Weberstr. 6b

Adelheidstraße / Am Hange / Am Heiligen Brunnen / An den Fischteichen / An der Bode / Augustinern / Ballstraße / Bahnhofstraße / Bockstraße / Bossestraße / Brechtstraße / Breite Straße / Damaschkestraße / Damm / Donndorfstraße / Dovestraße / Dippeplatz / Essiggasse / Florian-Geyer-Straße / Grabengasse / Gröpern / GutsMuths-Straße / Heiligegeiststraße / Hinter der Mauer / Hölle / Julius-Wolff-Straße / Jüdengasse / Kaiserstraße / Kaplanei / Kleine Gasse / Klink / Konvent / Mauerstraße / Mummental / Neuer Weg / Neustädter Kirchhof / Pölkenstraße / Pölle / Reichenstraße / Schmale Straße / Schuhhof / Schulstraße / Seilergasse / Schwalbestraße / Steinweg / Stieg / Stobenstraße / Turnstraße / Thomas-Müntzer-Straße / Vor dem Gröperntor / Weberstraße / Wegelebener Weg / Münchendorf / Zwischen den Städten

Schulbezirk 3

Grundschule am Heinrichsplatz, Heinrichstr. 21

A.-Schweitzer-Straße / Am Bleicheberg / Am Dornberg / Am Hackelbach / Am Johannishain, Anhalter Straße / August-Bebel-Ring / Ballenstedter Straße / Bergstraße / Bicklinger Weg / Bicklingsbach / Bockshornschanzenweg / Brauns Quartier / Brockenblick / David-Sachs-Straße / Dorothea-Erleben-Straße / Dr.-Hermann-Klump-Straße / Erwin-Baur-Straße / Frachtstraße / Friedrich-Römer-Straße / Fröbelweg / Gernröder Chaussee / Gernröder Weg / Gersdorfer Burg / Gozestraße / Gustav-Becker-Straße / Harzblick / Harzweg / Heinrichstraße / Heinrich-Zille-Straße / Hinterm Johannenhof / Höhenweg / Holzbreite / Hubertusweg / Im Lüttgenfeld / Johannishöfer Trift / J.-Seb.-Bach-Straße / Jungfernhohlweg / Jungfernstieg / Käthe-Kollwitz-Straße / Klopstockweg / Kurze Straße / Lauenburger Straße / Mastenweg / Mathildenstraße / Maxim-Gorki-Straße / Mettestraße / Neinstedter Feldweg / Otto-Lilienthal-Straße / Pestalozzistraße / Quarmbachsiedlung / Quarmbachweg / Rambergweg / Rathenaustraße / Seminarstraße / Stresemannstraße / Straße des Friedens / Suderöder Chaussee / Teupelstraße / Theophanostraße / Viktorshöher Weg / Wehrenpfennigstraße / Zwischen d. Kapellenwegen

Schulbezirk 4**Integrationsgrundschule „Am Kleers“, Erlenstr. 16**

Ahornstraße / Amelungpark / Amelungstraße / An den Flotten / Badeborner Weg / Birkenstraße / Difturter Weg / Eichenstraße / Erlenstraße / Feldgasse / Feldmark links d. Bode / Feldmark rechts d. Bode / Feuersdornweg / Fichtenstraße / Finkenflucht / Fliederweg / Forsythienweg / Gartenstraße / Groß Orden / Höfenweg / Jasminweg / Kastanienstraße / Kleersstraße / Lehofsblick / Lehofsweg / Lindengarten / Lindenstraße / Magdeburger Straße / Marslebener Weg / Möhrenstieg / Morgenrot / Oeringer Straße / Ritterangerweg / Rosenweg / Sandersdornweg / Schmöckeberg / Schneebeerenweg / Schützenbrücke / Severinweg / Veilchenweg / Weyhegarten / Weyhestraße

Schulbezirk 5**Grundschule Gernrode/ Bad Suderode, Starenweg 18**

Straßen der Ortschaft Stadt Gernrode und Bad Suderode

Sonderregelung

Straßen bzw. Straßennamen, die in der Satzung nicht erfasst sind, werden gem. § 2 der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke dem Schulbezirk der umliegenden Straßen zugeordnet bzw. im Grenzfall dem nächstgelegenen Schulbezirk.

Anmeldetermine:

vorbehaltlich vereinbarter Einzelterminabsprachen mit der jeweiligen Grundschule

Marktschule

22.02.2021 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

23.02.2021 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Neustädter Grundschule 04.02.2021 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Grundschule am Heinrichsplatz 04.02.2021 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Integrationsgrundschule „Am Kleers“ 16.02.2021 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
19.02.2021 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

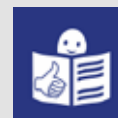
Grundschule Gernrode
(Kinder aus Gernrode und Bad Suderode) 23.02.2021 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

02.03.2021 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Quedlinburg, den 17.11.2020



Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg



Anmeldung der Schul-anfänger in Quedlinburg Schul-jahr 2020/2023

In Sachsen-Anhalt gibt es ein Schul-gesetz.
In dem Gesetz steht:
Ein Kind muss an einer Grund-schule angemeldet werden.

Ist Ihr Kind am 30. Juni 2022 6 Jahre alt?
Dann müssen Sie Ihr Kind an einer Grund-schule anmelden.

In Quedlinburg gibt es 5 Schul-bezirke.
Die Straße in der Sie wohnen und gemeldet sind, gehört zu einem Schul-bezirk. Dort gibt es eine öffentliche Grund-schule. An dieser Schule müssen Sie Ihr Kind anmelden. In diese Schule kommt Ihr Kind.

Das müssen Sie zur Anmeldung mitbringen:
– die Geburts-urkunde vom Kind
– oder das Familien-stammbuch

Die Schul-bezirke sind festgelegt.
Das sind die 5 Schul-bezirke:

Schul-bezirk 1**Markt-schule, Marktstraße 1**

Dazu gehören die Straßen:

Abteigasse / Ägidiikirchhof / Altetopfstraße / Am Abteigarten / Am Hospital / Am Weinberg / An der Kunst / Am Klei / Am Schiffbleek / **Bahnhofsplatz** / Beethovenstraße / Billungstraße / Blankenburger Straße / Blasiistraße / Bornholzweg / Bornholzwegsiedlung / Bornstraße / Brandgasse / Breitscheidstraße / Brühlstraße / **Carl-Ritter-Straße** / **D.-Milde-Weg** / **Finkenherd** / Fischerstraße / Freiherr-vom-Stein-Straße / Friesenstraße / Friedrich-Jahn-Straße / **Gildschaft** / Gneisenaustraße / Goethestraße / Goldstraße / Grüntalsweg / **Halberstädter Straße** / Heid-

feldstraße / Hohe Straße / Hoken / Hüttenweg / Im Wasserwinkel / In den Weinbergen / **Kaiser-Otto-Straße** / Kleiweg / Körnerstraße / Kornmarkt / Küferweg / Kramerstraße / **Lange Gasse** / Langenbergstraße / Lazarettstraße / Lothringer Straße / **Marktkirchhof** / Markt / Marktstraße / Marschlinger Hof / Mühlenstraße / Münzenberg / **Neuendorf** / **Platz des Friedens** / **Rebenstraße** / Reinsteinstraße / Rittergasse / Rosa-Luxemburg-Straße / **Sandbreite** / Schenk-gasse / Schillerstraße / Schlossberg / Stauffenbergplatz / Steinbrücke / Steinholzstraße / Steinholztriftweg / Südklei / **Taubenbreite** / Traubenweg / Turnierbreite / **Unter der Altenburg** / Unter dem Birnbaum / **Wallstraße** / Wassertorstraße / Weinbergweg / Weingarten / Westerhäuser Straße / Weststraße / Winzerstraße / Wipertistraße / Word / Wordgasse / **Ziegelholweg** / Zwergkuhle

Schul-bezirk 2

Neustädter Grund-schule, Weberstraße 6 B

Dazu gehören die Straßen:

Adelheidstraße / Am Hange / Am Heiligen Brunnen / An den Fischteichen / An der Bode / Augustinern / **Ballstraße** / Bahnhofstraße / Bockstraße / Bossestraße / Brechtstraße / Breite Straße / **Damaschkestraße** / Damm / Donndorfstraße / Dovestraße / Dippeplatz / **Essiggasse** / **Florian-Geyer-Straße** / **Gra-bengasse** / Gröpern / GutsMuths-Straße / **Heiligegeiststraße** / Hinter der Mauer / Hölle / **Julius-Wolff-Straße** / Jüdengasse / **Kaiserstraße** / Kaplanei / Kleine Gasse / Klink / Konvent / **Mauerstraße** / Mummental / Münchenhof / **Neuer Weg** / Neustädter Kirchhof / **Pölkenstraße** / Pölle / **Reichenstaße** / **Schmale Straße** / Schuhhof / Schulstraße / Seilergasse / Schwalbestraße / Steinweg / Stieg / Stobenstraße / **Turnstraße** / Thomas-Müntzer-Straße / **Vor dem Gröperntor** / **Weberstraße** / Wegelebener Weg / **Zwischen den Städten**

Schul-bezirk 3

Grund-schule am Heinrichs-platz, Heinrichstraße 21

Dazu gehören die Straßen:

A.-Schweitzer-Straße / Am Bleicheberg / Am Dornberg / Am Hackelbach / Am Johannis-hain / Anhalter Straße / August-Bebel-Ring / **Ballenstedter Straße** / Bergstraße / Bicklinger Weg / Bicklingsbach / Bockshornschanzenweg / Brauns Quartier / Brockenblick / **David-Sachs-Straße** / Dorothea-Erxleben-Straße / **Dr.-Hermann-Klump-Straße** / **Erwin-Baur-Straße** / **Frachtstraße** / Friedrich-Römer-Straße / Fröbelweg / **Gernröder Chaussee** / Gernröder Weg / Gersdorfer Burg / Goezestraße / Gustav-Becker-Straße / **Harzblick** / Harzweg / Heinrichstraße / Heinrich-Zille-Straße / Hinterm Johannenhofe / Höhenweg / Holzbreite / Hubertusweg / Im Lüttgenfeld / **Johannishöfer Trift** / J.-Seb.-Bach-Straße / Jungfern-hohlweg / Jungfernstieg / **Käthe-Kollwitz-Straße** / Klopstockweg / Kurze Straße / **Lauenburger Straße** / **Mastenweg** / Mathildenstraße / Maxim-Gorki-Straße / Mettestraße / **Neinstedter Feldweg** / **Otto-Lilienthal-Straße** / **Pestalozzistraße** / **Quarmbachsiedlung** / Quarmbachweg / **Rambergweg** / Rathenaustraße / **Seminarstraße** / Stresemannstraße / Straße des Friedens / Suderöder Chaussee / **Teupelstraße** / Theophanostraße / **Viktorshöher Weg** / **Wehrenpfennigstraße** / **Zwischen d. Kapellenwegen**

Schul-bezirk 4

Integrations-grunschule Am Kleers, Erlenstraße 16

Dazu gehören die Straßen:

Ahornstraße / Amelungpark / Amelungstraße / An den Flotten / **Badeborner Weg** / Birkenstraße / **Ditfurter Weg** / **Eichenstraße** / Erlenstraße / **Feldgasse** / Feldmark links d. Bode / Feldmark rechts d. Bode / Feuerdornweg / Fichtenstraße / Finkenflucht / Fliederweg / Forsythienweg / **Gartenstraße** / Groß Orden / **Höfenweg** / **Jasminweg** / **Kas-**

tanienstraße / Kleersstraße / Lehofsblick /
 Lehofsweg / Lindengarten / Lindenstraße /
 Magdeburger Straße / Marslebener Weg /
 Möhrenstieg / Morgenrot / Oeringer Straße /
 Ritterangerweg / Rosenweg / Sanddorn-
 weg / Schmöckeberg / Schneebeerenweg /
 Schützenbrücke / Severinweg / Veilchen-
 weg / Weyhegarten / Weyhestraße

Schulbezirk 5

Grundschule Gernrode und Bad Suderode, Starenweg 18

Dazu gehören die Straßen:

Straßen der Ortschaft Stadt Gernrode und
 Bad Suderode

Ausnahmen

Finden Sie Ihren Straßennamen nicht?
 Suche Sie den Namen einer Straße in der
 Nähe. An der Grundschule in dem Bezirk
 melden Sie Ihr Kind an.

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie an: Frau Severin 03946 – 905 661

Termine zur Anmeldung

Marktschule

22.02.2021 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 23.02.2021 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Neustädter Grundschule

04.02.2021 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Grundschule am Heinrichsplatz

04.02.2021 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Integrationsgrundschule „Am Kleers“

16.02.2021 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 19.02.2021 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundschule Gernrode

(Kinder aus Gernrode und Bad Suderode)

23.02.2021 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 02.03.2021 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte | Große Ringstraße 52 | 38820 Halberstadt
 Telefon: 03941/671 - 346 | Telefax: 03941/671 - 199 | E-Mail: frau.vonderheide@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Hinweis zur Zuteilung der Massegrundstücke gegen Geldausgleich im Flurbereinigungsverfahren Quedlinburg Ost (B6n), Landkreis Harz und Salzlandkreis, QLB 7.131

Das zur Abfindung der Teilnehmer nicht benötigte Land (Masseland) wird nach § 54 Abs.2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in einem Nachtrag zum Flurbereinigungsplan gegen Geldausgleich zu Eigentum zugeteilt.

Wer an einer solchen Landzuteilung interessiert ist, wird hiermit aufgefordert, beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte bis **22.01.2021** einen schriftlichen Antrag auf Zuteilung von Massegrundstücken abzugeben. Für die Landzuteilung gelten die vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte festgelegten Zuteilungsbedingungen. Die Bewerber erkennen mit Abgabe ihrer Gebote diese Bedingungen als für sie rechtsverbindlich an.

Die vollständigen Unterlagen (Bekanntmachung mit Zuteilungsbedingungen und Lageplan) sind im Internet unter www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-mitte/aktuelles/ eingestellt.

Weitere Auskünfte erteilt Frau von der Heide (ALFF Mitte, Sachgebiet 13) unter der Rufnummer 03941/671-346 oder per E-Mail: frau.vonderheide@alff.mule.sachsen-anhalt.de.

Im Auftrag
 gez. Christoph Schierhorn



Sachsen-Anhalt

Immobilien-Ausschreibung

zum Verfahren über die Vermarktung der Liegenschaft „ehem. Jugendherberge“, Neuendorf 28, 06484 Quedlinburg

Die Welterbestadt Quedlinburg beabsichtigt die Veräußerung der ehemaligen Jugendherberge in Quedlinburg.

Das Objekt soll im Rahmen eines bedingungsfreien Bieterverfahrens veräußert werden. Das Mindestgebot beträgt dabei 55,00 €/m² Grundstücksfläche.

Terminabsprachen zur Besichtigung oder zur Einsicht in Unterlagen sind jederzeit möglich.

Bewerbungen mit einem Konzeptvorschlag zur Nachnutzung richten Sie bitte an die Welterbestadt Quedlinburg, Fachbereich Finanzen und Bildung, Team Liegenschaften, Postfach 1429, 06484 Quedlinburg.

Weitergehende Informationen zu der Immobilie, dem Verfahren, Terminen und Fristen finden Sie unter: <https://quedlinburg.de/de/amtliche-bekanntmachungen/Ausschreibungen.html>

Quedlinburg, den 23.11.2020



Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

Immobilien-Ausschreibung

zum Verfahren über die Vermarktung der Liegenschaft „ehem. Kita Anne Frank, Harzweg 28, 06484 Quedlinburg

Die Welterbestadt Quedlinburg beabsichtigt die Veräußerung der ehemaligen Kita Anne Frank in Quedlinburg.

Das Objekt soll im Rahmen eines bedingungsfreien Bieterverfahrens veräußert werden. Das Mindestgebot beträgt dabei 50,00 €/m² Grundstücksfläche.

Terminabsprachen zur Besichtigung oder zur Einsicht in Unterlagen sind jederzeit möglich.

Bewerbungen mit einem Konzeptvorschlag zur Nachnutzung richten Sie bitte an die Welterbestadt Quedlinburg, Fachbereich Finanzen und Bildung, Team Liegenschaften, Postfach 1429, 06484 Quedlinburg.

Weitergehende Informationen zu der Immobilie, dem Verfahren, Terminen und Fristen finden Sie unter: <https://quedlinburg.de/de/amtliche-bekanntmachungen/Ausschreibungen.html>

Quedlinburg, den 01.12.2020



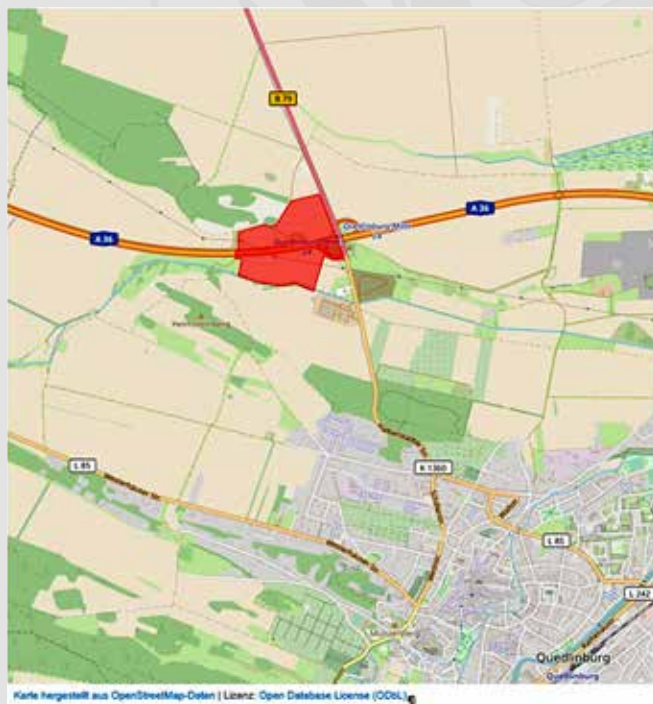
Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

Amtliche Bekanntmachung der Welterbestadt Quedlinburg

Öffentliche Auslegung des Vorentwurfs der 22. Änderung des Flächennutzungsplans der Welterbestadt Quedlinburg – Darstellung eines sonstigen Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Solar-Photovoltaik“, sowie die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 59 „Solarpark Quedlinburg Nordwest“

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg hat in öffentlicher Sitzung am 08.10.2020 die 22. Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 59 „Solarpark Quedlinburg Nordwest“ beschlossen.

Der Geltungsbereich der 22. Änderung des Flächennutzungsplans und der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sind im nachfolgend abgedruckten Kartenauszug rot kenntlich gemacht.



Die Vorentwürfe der 22. Änderung des Flächennutzungsplans und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 59 liegen gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Zeit vom **11.01. bis 12.02.2021** im Dienstgebäude Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, montags und freitags von 8:00 – 13:00 Uhr, donnerstags von 8:00 – 16:00 Uhr und dienstags von 8:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00 Uhr im Bürgersaal (1. Obergeschoss) zur Einsichtnahme aus.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- FFH-Vorprüfung vom 24.08.2020 für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 59 der Welterbestadt Quedlinburg „Solarpark Quedlinburg Nordwest“
- Artenschutzbeitrag vom 3.11.2020 für vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 59 der Welterbestadt Quedlinburg „Solarpark Quedlinburg Nordwest“
- Umweltprüfung mit Eingriffsregelung vom 11.11.2020 für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 59 der Welterbestadt Quedlinburg „Solarpark Quedlinburg Nordwest“

Zusätzlich können diese Unterlagen auch im Technischen Rathaus in der Halberstädter Straße 45 zu den folgenden Zeiten eingesehen werden: montags und freitags von 8:00 – 13:00 Uhr, donnerstags von 8:00 – 16:00 Uhr und dienstags von 8:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00 Uhr. Die Planunterlagen können auch unter www.quedlinburg.de/ Rathaus / Amtliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Pandemiebedingt ist derzeit das Rathaus und das technische Rathaus für den Besucherverkehr nicht zugänglich. Bitte kontaktieren Sie uns per Mail oder Telefon zur Terminvereinbarung!

Kontakt: Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg,

Tel: 03946 905 50, Fax: 03946 905 9500,

E-Mail: stadtverwaltung@quedlinburg.de, Web www.quedlinburg.de

Während des Auslegungszeitraumes können von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift Stellungnahmen zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 59 „Solarpark Quedlinburg Nordwest“ vorgebracht werden. Im technischen Rathaus in der Halberstädter Str. 45 besteht zudem die Gelegenheit zur Erörterung der Planung. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei Fassung des Feststellungsbeschlusses der 22. Änderung des Flächennutzungsplans, sowie bei Fassung des Satzungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 59 „Solarpark Quedlinburg Nordwest“ gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Quedlinburg, den 30.11.2020

Frank Ruch

Oberbürgermeister

Welterbestadt Quedlinburg

Bekanntmachung

Kartierung von Arten und Lebensräumen/Biotopen in der Einheitsgemeinde Welterbestadt Quedlinburg

Das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) als die nach § 2 Nr. 1 und 4 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) für Naturschutz zuständige Fachbehörde beabsichtigt, die Kartierung und Bewertung von Arten, Biotopen und Lebensraumtypen durchzuführen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung nachfolgender Aufgaben stehen:

- Artikel 6 und 17 der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen und Artikel 4 Abs. 1 und 2 der Richtlinie 2009/105/EG über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten
- Beobachtung von Natur und Landschaft als Landesaufgabe, auch in Verbindung mit § 5 Abs. 1 der Verordnung über abweichende Zuständigkeiten für das Recht des Naturschutzes und der Landschaftspflege und über die Anerkennung von Vereinigungen
- Untersuchungen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß §§ 1, 30-33, 37-39 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und § 21-23, 25, 28 NatSchG LSA.

In der Gebietskörperschaft Einheitsgemeinde Welterbestadt Quedlinburg werden im Rahmen landesweiter Untersuchungen in der Zeit von 2021 bis 2025 Kartierungen sowie das Monitoring aller in Sachsen-Anhalt relevanten Tierarten, Pflanzenarten und Biotope/Lebensraumtypen sowie Untersuchungen zur Erstellung von Naturschutzfachplanungen durchgeführt.

Aufgrund des behördlichen Auftrags sind das Betreten von Feld und Wald gemäß § 23 Abs. 2 Satz 2 des Landeswaldgesetzes Sachsen-Anhalt (LWaldG) sowie das Befahren von Feld- und Waldwegen

zur Erfüllung der gestellten Aufgabe mit PKW gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 3 LWaldG zu gestatten.

Den Beauftragten der Fachbehörde für Naturschutz (LAU) ist der Zutritt zu Grundstücken zum Zwecke von Erhebungen im Zusammenhang mit diesen Geländekontrollen auf der Grundlage der vorgenannten Vorschriften in Verbindung mit § 30 NatSchG LSA und § 65 Abs. 3 BNatSchG zu gestatten.

Hinweis:

Bei den wahrzunehmenden Aufgaben handelt es sich um eine Erfassung des Ist-Zustandes der Natur, grundsätzlich im nicht eingezäunten Bereich; **Veränderungen an den Grundstücken sind damit nicht verbunden.**

Über die Kartierungsplanung informieren wir auch auf unserer Homepage www.lau.sachsen-anhalt.de im Verzeichnis Naturschutz, Unterverzeichnis Kartierung und Bewertung

Eigentümer und Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke werden gebeten, die Kartierungsarbeiten zu unterstützen. Sie sind verpflichtet, solche Maßnahmen des Naturschutzes wie Prüfungen, Vermessungen, die Entnahme von Pflanzenproben, Bodenuntersuchungen sowie sonstige Arbeiten und Besichtigungen im Rahmen des Betretungsrechts des § 30 NatSchG LSA i.V. m. § 23 Absatz 2 Satz 2 LWaldG zu dulden.

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Reideburger Str. 47 | 06116 Halle (Saale)

Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstausschlägen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg

Aufgrund der §§ 5, 8 (1) und 45 (2) Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) in Verbindung mit § 22 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BrSchG) in der Fassung vom 07. Juni 2001 (GVBl. LSA, S. 190), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.03.2020 (GVBl. LSA S. 108), hat der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg in seiner Sitzung am 03.12.2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Entschädigung für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg, soweit die Ent-

schädigung nicht durch besondere Vorschriften geregelt ist.

§ 2 Aufwandsentschädigung

- (1) Die nachstehenden Funktionsträger der Feuerwehr mit nachweisbarer Qualifikation und Berufung in die Funktion erhalten in Anlehnung der geltenden Kommunal-Entschädigungsverordnung für die regelmäßig anfallenden ehrenamtlichen Tätigkeiten eine monatliche Aufwandsentschädigung:
 - a) Stadtwehrleiter 350,00 €
 - b) stellv. Stadtwehrleiter, soweit in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit eigenem

Aufgabenbereich zugewiesen ist	262,50 €
c) Ortswehrleiter	150,00 €
d) Stellv. Ortswehrleiter, soweit in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit eigenem Aufgabenbereich zugewiesen ist	112,50 €
e) Leiter der Gemeindejugendfeuerwehr/ Stadtjugendwart	80,00 €
f) Leiter der Ortsjugendfeuerwehr/Ortsjugendwart	80,00 €
g) Verantwortliche/r für Kinderfeuerwehren in Ortsfeuerwehren	80,00 €

- (2) Für Ausbilder wird eine Aufwandsentschädigung pro geleisteter Ausbildung gezahlt. Hierzu ist ein Nachweis zu führen, welcher von der Orts- und Stadtwehrleitung gegenzuzeichnen ist. Ab 7 Teilnehmern kann ein zweiter Ausbilder zur Unterstützung hinzugezogen werden.

- Standortausbildung (Dienstabend) pauschal 20,00 €
- Ganztagesausbildung je angefangener Ausbildungsstunde 10,00 €

Der Ausbildungsdienst in den Kinder- und Jugendfeuerwehren gilt analog.

Für Ausbilder, die mindestens 15 Ausbildungen (Standortausbildungen) pro Jahr durchführen, wird zusätzlich eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Form einer jährlichen Pauschale i.H.v. 100 Euro einmalig zum Ende des Kalenderjahres gewährt.

- (3) Notwendige bare Auslagen für die büromäßige Erledigung der Dienstgeschäfte sowie Dienstfahrten innerhalb des örtlichen Wirkungskreises sind mit der Aufwandsentschädigung abgegolten.
- (4) Den im Einsatzdienst stehenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr wird für jeden Einsatz eine pauschale Einsatzentschädigung in Höhe von 7,- € gewährt.

§ 3

Entschädigung im Verhinderungs- und Vertretungsfall

Im Falle der Verhinderung einer der in § 2 Abs. 1 genannten Personen für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als einen Monat kann dem Stellvertreter ab diesem Zeitpunkt eine Aufwandsentschädigung bis zu derjenigen des Vertretenen gewährt werden. Erhält der Vertreter bereits eine Aufwandsentschädigung, wird diese Aufwandsentschädigung angerechnet. Die Aufwandsentschädigung wird dann nachträglich gezahlt.

§ 4

Feuerwehr Rente

- (1) Mitglieder im Einsatzdienst erhalten eine monatliche, finanzielle Unterstützung durch die Welterbestadt Quedlinburg, die zweckgebunden für die Altersvorsorge einzusetzen ist, gemäß nachfolgenden Kriterien:
- a. der Anspruch auf monatliche Zuzahlung in Abhängigkeit der zeitlichen Zugehörigkeit als Mitglied im Einsatzdienst erhält, wer an mindestens 30 % der Einsätze mit dem RIC Vollalarm

(Digitale Meldeempfänger) im Kalenderjahr und an mindestens 50 % der Ausbildungsdienste teilgenommen hat.

- b. die monatliche Zuzahlung erfolgt gestaffelt nach folgender, zeitlicher Zugehörigkeit:
- bis zur Vollendung 10-jährige Zugehörigkeit 10,50 €
 - von 11 bis zur Vollendung 20-jähriger Zugehörigkeit 11,00 €
 - von 21 bis zur Vollendung 30-jähriger Zugehörigkeit 12,00 €
 - von 31 bis zur Vollendung 40-jähriger Zugehörigkeit 13,00 €
 - von 41 bis zur Vollendung 50-jähriger Zugehörigkeit 14,00 €
 - von 51 bis zur Vollendung 60-jähriger Zugehörigkeit 15,00 €
- c. derjenige, der die Kriterien unter Ziffer a. nicht erfüllt, erhält eine Zuzahlung in Höhe von monatlich 5,- €.
- (2) In den Fällen, wie z. B. Krankheit, Urlaub oder arbeitsbedingter Abwesenheit erfolgt auf Vorschlag der Stadtwehrleitung eine Einzelfallentscheidung. Bei der Überleitung aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst wird entsprechend Absatz 1 verfahren. Die Zuzahlung erfolgt bis zum Ausscheiden aus dem aktiven Dienst.
- (3) Im Weiteren gelten die Regelungen aus dem geschlossenen Rahmenvertrag der Welterbestadt Quedlinburg mit dem Versicherer und den jeweiligen, individuellen Verträgen der Versicherungsnehmer mit dem Versicherer.

§ 5

Dienstreisen

- (1) Von der Welterbestadt Quedlinburg genehmigte Dienstreisen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden nach den Vorschriften des § 44 Abs. 1 TVöD unter Verweis auf § 4 BesVersEG LSA sowie der Reise-, Umzugs- und Trennungsgeldverordnung LSA in den jeweils gültigen Fassungen vergütet.
- (2) Dienstreiseanträge sind rechtzeitig vor Antritt der Dienstreise unter Verwendung des entsprechenden Vordrucks über das zuständige Sachgebiet zu stellen.

§ 6

Ersatz des Verdienstauffalls

- (1) Die Welterbestadt Quedlinburg wirkt darauf hin, dass freiwilligen Angehörigen der Feuerwehr, die sich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis befinden, infolge der Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen keine beruflichen Nachteile erwachsen.
- Die Welterbestadt Quedlinburg hat allen freiwilligen Angehörigen der Feuerwehr Verdienstauffallersatz für den nachweislich entstandenen Verdienstauffall zu leisten, der für jede Stunde der versäumten regelmäßigen Arbeitszeiten berechnet wird. Die letzte angefangene Stunde wird voll gerechnet. Wird die Arbeitszeit versäumt, weil nach dem Einsatz Ruhezeiten einzuhalten sind, ist ebenfalls Verdienstauffall zu leisten. Grundlage bildet der geltende Runderlass zur Wiederherstellung der Arbeits- oder Dienstfähigkeit nach Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehren.
- (2) Verdienstauffallersatz für Angehörige der Feuerwehr in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis kann im Einvernehmen mit

den Anspruchsberechtigten und ihren Arbeitgebern unmittelbar an den Arbeitgeber gezahlt werden, wenn der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt während der Arbeitsausfallzeit weiterzahlt. Erstattet werden neben dem Nettolohn auch die vom Arbeitgeber abzuführende Lohnsteuer, die Arbeitslosen-, Kranken- und Sozialversicherung und gesetzlich geregelte Sonderabgaben.

- (3) Freiwillige Angehörige der Feuerwehr, die beruflich selbständig sind, erhalten eine Verdienstauffallpauschale je Stunde, die im Einzelfall auf der Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens nach billigen Ermessen durch den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg festgesetzt wird. Der Stadtrat kann einen einheitlichen Höchstbetrag festlegen, der bei Erstattung des stündlichen Verdienstauffalles nicht überschritten werden darf. Die Pauschale beträgt 19,00 €.
- (4) Freiwillige Angehörige der Jugendfeuerwehr sind den übrigen freiwilligen Angehörigen der Feuerwehr gleichgestellt.

§ 7

Zahlung der Entschädigung

- (1) Die Aufwandsentschädigungen gem. § 2 Abs. 1 dieser Satzung werden zum 1. eines Monats im Voraus gezahlt, sofern diese Satzung nichts anderes bestimmt.
Die Aufwandsentschädigungen gem. § 2 Abs. 2 dieser Satzung werden bis spätestens zum 15. des darauffolgenden Monats gezahlt.
- (2) Der Verdienstauffall für Ausbildung gem. § 6 dieser Satzung wird auf Antrag unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen jeweils monatlich bis spätestens zum 30. des darauffolgenden Monats gezahlt.
Der Verdienstauffall für Einsatz gem. § 6 dieser Satzung wird auf Antrag unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen bis spätestens zum letzten Tag des darauffolgenden sechsten Monats gezahlt.
Innerhalb dieser Frist nicht geltend gemachte Verdienstauffallforderungen verfallen.
Die Höhe des Verdienstauffalles ist durch entsprechende Bescheinigung nachzuweisen.
- (3) Die Zuzahlung zur Feuerwehr Rente gem. § 4 dieser Satzung wird jährlich bis zum 15. Dezember für das laufende Kalenderjahr geleistet.

- (4) Entsteht oder entfällt der Anspruch während eines Kalendermonats, so wird die Entschädigungszahlung ab dem 01. des darauffolgenden Monats berechnet bzw. eingestellt. Sämtliche Zahlungen erfolgen bargeldlos.

§ 8

Übertragung von Ansprüchen

Die in dieser Satzung aufgeführten Ansprüche sind nicht übertragbar.

§ 9

Kinder- und Jugendfeuerwehr

Für die mit der Aufgabenerfüllung verbundenen Aufgaben und Maßnahmen werden der Kinder- und Jugendfeuerwehr als selbständige Abteilung innerhalb der Ortswehren finanzielle Mittel in Höhe von 750,00 € als jährlicher Pauschalbetrag bereitgestellt.

§ 10

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 11

In-Kraft-Treten

Der § 2 Abs.1 tritt nach öffentlicher Bekanntmachung rückwirkend zum 01.07.2020 in Kraft.

Im Übrigen tritt diese Satzung mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entschädigungssatzung vom 11.03.2011 und die daraufhin erlassenen Änderungen außer Kraft.

Quedlinburg, den 04.12.2020




Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

Grüner Markt

Erster Markttag 2021 ist am **Samstag, den 09.01.2021**.

Einwohnermeldestelle

Die Einwohnermeldestelle der Welterbestadt Quedlinburg, Grünhagenhaus, Markt 2, ist am **Sonntag, dem 9. Januar 2021** von 9 bis 12 Uhr geöffnet und im Februar am **Sonntag, dem 6. Februar 2021** von 9 bis 12 Uhr.

Sitzungen der Welterbestadt Quedlinburg

Den Sitzungskalender des Stadtrates und seiner Gremien finden Sie immer aktuell auf www.quedlinburg.de unter der Reiterkette Rathaus > Stadtrat > Sitzungskalender. Hier können auch die Beschlüsse und Vorlagen eingesehen werden.

Rückblick

November/Dezember:

Donnerstag, 10. November, 17:00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

Es wurde zusammen mit dem Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg über eine Handlungsempfehlung für die Harzer Schmalspurbahnen bezüglich der Veräußerung eines Grundstückes „An der Walze“ abgestimmt. Weiterhin wurde die Ausarbeitung einer Projektidee für die Entwicklung des Radverkehrs vorgestellt. Der Sanierungsträger BauBeCon präsentierte den Wirtschaftsplan 2021 und die mittelfristige Planung 2022 – 2025.

Mittwoch, 18. November, 17:00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

Es wurde der Wirtschaftsplan der Quedlinburg-Tourismus GmbH für 2021 vorgestellt. Weiterhin wurde zum Arbeitsstand des bargeldlosen Entrichtens der Parkgebühren an den Parkautomaten in Quedlinburg berichtet. Es gab Vorlagen zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzung) und einer Entschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg.

Donnerstag, 3. Dezember, 16:00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

Es wurde eine Vergabe für die Unterstützungsleistungen eines Beraters für die Begleitung der europaweiten Ausschreibung, der Findung und vertraglichen Bindung eines Gestalters für das neue Stiftsbergensemble für die museale Neukonzeption beschlossen. Es gab weitere Abstimmungen zur Feuerlöschanlage im EFRE-Projekt „Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg“ und zu Bodenbelagsarbeiten bei der Komplettisanierung der Grundschule „Am Heinrichsplatz“.

Donnerstag, 3. Dezember, 17:00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg

Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

Der Stadtrat beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Abbestellung von Frau Ulrike Döcke als Gleichstellungsbeauftragte der Welterbestadt Quedlinburg mit Ablauf des 31. Dezember 2020. Es wurde die Entwicklung eines Welterbe-Informationszentrums beschlossen. Dahingehend wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Das Jugendforum, ein Zusammenschluss aus 14 politisch-interessierten Jugendlichen, der Partnerschaft für Demokratie der Welterbestadt Quedlinburg stellte sich vor. Der Kontakt und Austausch zwischen dem Jugendforum und dem Stadtrat wird befürwortet. Die Kernstadt und die Ortschaften kamen zu einer Übereinkunft im Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Flächennutzungsplan. Die nächste Stufe ist die Auslegung der Pläne und das Ziel, Ende 2021 die Rechtswirksamkeit zu erlangen. Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, die Kindertagesstätte Süderstadt in „Kindertagesstätte Süderstadt – Anne Frank“ umzubenennen.

Vorschau

Interessierte Bürger sind eingeladen, an der Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie an den Ortschaftsräten in Bad Suderode und Gernrode teilzunehmen und können im Zuge der Bürgerfragestunde ihr Anliegen kundtun.

Donnerstag, 14. Januar, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode

Alte Kirche, Schulstraße 18, 06485 Quedlinburg

Dienstag, 19. Januar, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Gernrode

Sportanlage Hagental, Im Hagen 27, 06485 Quedlinburg

Donnerstag, 21. Januar, 17:00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

Donnerstag, 26. Januar, 17:00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- u. Liegenschaftsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

Donnerstag, 28. Januar, 17:00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- u. Sanierungsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

Die Wirtschaftsförderung informiert

Hier finden Unternehmen und Wirtschaftsinteressierte kompakt und schlagzeilenartig wichtige Neuigkeiten aus dem Bereich „Wirtschaft“ mit Relevanz für den Standort Welterbestadt Quedlinburg. Die ausführlichen Artikel sowie weitere Themen der Wirtschaft finden Sie auf der Internetseite der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/wirtschaft.html.

Bei Fragen und Anregungen rund um wirtschaftliche Themen nutzen Sie bitte folgenden Kontakt:

Henning Rode – Stabsstellenleiter Wirtschaftsförderung der Welterbestadt Quedlinburg

Tel: 03946 / 905 517; E-Mail: wirtschaftsfoerderung@quedlinburg.de

Nicole Risse – Citymanagerin in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Welterbestadt Quedlinburg

Tel: 03946 / 905 519; Email: nicole.risse@quedlinburg.de

Neue Unternehmenshilfen in der Corona-Pandemie – bleiben Sie aktuell

Die letzten Informationen zu den Unternehmenshilfen in der Corona-Pandemie beinhalten die folgenden wesentlichen Punkte:

- die sogenannte „Novemberhilfe“, eine Zuschussregelung für die unmittelbar und mittelbar von den Schließungsverfügungen betroffenen Unternehmen, wird auch auf den Dezember ausgeweitet.
- Die Überbrückungshilfe II wird bis zum 30. Juni 2021 verlängert.
- alle Anträge über das Internetportal www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html

Für aktuelle wirtschaftsrelevante Informationen zur Corona-Pandemie und darüber hinaus besuchen Sie regelmäßig das Internetportal der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/wirtschaft.html.



Unternehmensbesuche der Wirtschaftsförderung



Roswitha Schleip, Inhaberin der **Galerie Mobilés**, mit ihrem Partner Wolfgang Wendler. Seit 1. November dieses Jahres ist das Geschäft in der Hohen Straße 21 geöffnet und bereichert unser Einkaufserlebnis historische Innenstadt mit seinen handgefertigten, kinetischen Unikaten.



Seit 14. November begrüßt Nannette Alb von **Friseurstudio Nannett** ihre Kundschaft in ihrer neuen Filiale in der Steinbrücke. Seit fast 30 Jahren ist Frau Alb selbstständig. Sie freut sich, nun auch mit einem Salon im Stadtzentrum vertreten zu sein.



Wirtschaftsförderer Henning Rode heißt Lisa Schmidt, Inhaberin der **Galerie Lilou / Lilou Love Stories**, in Ihren neuen Geschäftsräumen willkommen. Das Studio befindet sich gegenüber des Palais Salfeldt am Kornmarkt. Die ehemalige Eventmanagerin hat sich auf Familien- und Hochzeitfotografie spezialisiert. Sie genießt besonders die Nähe zu ihren Kunden.



Inhaber des neuen Burgerladens „**Quedlin-BURGER**“, David Thom, mit Citymanagerin Nicole Risse. Seit Ende November ist das Restaurant in der Marktstraße (ehem. Mom's Burger) geöffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie bietet das Restaurant vorerst nur einen „To-go-Service“ an. Die Einrichtung eines Lieferservices ist geplant. Die Verwendung von regionalen Produkten ist dem Gastronomen eine Herzensangelegenheit.

Gottesdienste

» Ev. Gottesdienste in Quedlinburg

- 01.01. | 10.30 Uhr** (Fr) *Neujahr* – Gottesdienst, Nikolaikirche
Pfr. C. Carstens, KMD C. Bick
- 03.01. | 10.30 Uhr** (So) Gottesdienst, Nikolaikirche
Pfarrer C. Carstens, KMD C. Bick
- 19.30 Uhr** Taizégebet, Aegidiikirche
- 06.01. | 10.30 Uhr** (Mi) *Drei Hlg. Könige* – Gottesdienst, Nikolaikirche; Prädikant R. Sporer, C. Gloser
- 10.01. | 10.30 Uhr** (So) Gottesdienst, Nikolaikirche
Pfrn. A.-S. Berthold, M. Kaufmann
- 17.01. | 10.30 Uhr** (So) Gottesdienst, Nikolaikirche
Prädikant R. Sporer, M. Kaufmann
- 19.30 Uhr** Taizégebet, Aegidiikirche
- 24.01. | 10.30 Uhr** (So) Gottesdienst, Nikolaikirche
Pfrn. A. Carstens, M. Kaufmann
- 31.01. | 10.30 Uhr** (So) Gottesdienst mit Jahresrückblick, Nikolaikirche; Pfr. C. Carstens, KMD C. Bick
- 19.30 Uhr** Taizégebet, Aegidiikirche

» Katholische Pfarrei St. Mathilde Quedlinburg

- 01.01. | 10.30 Uhr** (Fr) *Neujahr* – Hl. Messe
- 03.01. | 10.30 Uhr** (So) Hl. Messe
- 05.01. | 09.00 Uhr** (Di) Hl. Messe
- 06.01. | 11.00 Uhr** (Mi) *Heilige Drei Könige* – Familiengottesdienst in Herz-Jesu Thale, anschließend Neujahrsempfang der Pfarrei
- 09.01. | 18.00 Uhr** (Sa) Hl. Messe
- 12.01. | 09.00 Uhr** (Di) Hl. Messe
- 17.01. | 10.30 Uhr** (So) Hl. Messe
- 19.01. | 09.00 Uhr** (Di) Hl. Messe
- 24.01. | 10.30 Uhr** (So) Wort-Gottes-Feier
- 26.01. | 09.00 Uhr** (Di) Hl. Messe
- 31.01. | 10.30 Uhr** (So) Hl. Messe

» Stiftskirche Sankt Cyriakus Gernrode

- 01.01. | 10.30 Uhr** (So) *Neujahr*
gemeinsame Neujahresandacht, Gernrode
- 06.01. | 10.30 Uhr** (Mi) *Heilige Drei Könige*
Andacht in der Kirche, Gernrode
- 10.01. | 09.00 Uhr** (So) Gottesdienst, Rieder
- 10.30 Uhr** Gottesdienst, Gernrode
- 17.01. | 09.00 Uhr** (So) Gottesdienst, Rieder
- 10.30 Uhr** Gottesdienst, Gernrode
- 24.01. | 09.00 Uhr** (So) Gottesdienst, Rieder
- 10.30 Uhr** Gottesdienst, Gernrode
- 31.01. | 09.00 Uhr** (So) Gottesdienst, Rieder
- 10.30 Uhr** Gottesdienst, Gernrode

ACHTUNG:

Neue Öffnungszeiten der Stiftskirche Gernrode Dezember – März

Freitag bis Sonntag: 14.00 – 15.00 Uhr

Letzter Einlass: 15 Minuten vor Schließung

Gottesdienst: Sonntag, 10.30 Uhr

Öffentliche Kirchenführungen: täglich 14.00 Uhr

Heilig Grab Führungen: auf Anfrage 11.00 Uhr

Weitere Kirchenführungen sind auf Anfrage mit Anmeldung möglich

im Evangelischen Pfarramt Gernrode, Tel.: 039485-275,

Mail: gernrode@kircheanhalt.de

» Kirchengemeinde Bad Suderode

- 01.01. 11.00 Uhr** (Fr) Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus, Pfrn. Lieske
- 03.01.** (So) kein Gottesdienst
- 10.01. 11.00 Uhr** (So) Gottesdienst Gemeindehaus, Pfrn. Lieske
- 17.01. 11.00 Uhr** (So) Gottesdienst Gemeindehaus, Pfr. Heimrich
- 24.01. 11.00 Uhr** (So) Gottesdienst Gemeindehaus, Pfrn. Lieske
- 31.01. 11.00 Uhr** (So) Gottesdienst Gemeindehaus, Pfrn. Lieske

IMPRESSUM

Nächste Ausgabe Nr. 02: 27.01.2021

Redaktionsschluss: 05.01.2021

Anzeigenschluss: 12.01.2021

Herausgeber: Welterbestadt Quedlinburg, Der Oberbürgermeister
Markt 1 | 06484 Quedlinburg | www.quedlinburg.de

Annahme von Texten für das Amtsblatt:
qurier@eckpunkt.de | amtsblatt@quedlinburg.de

Druck: Quedlinburger Druck GmbH | Groß Orden 4 | 06484 Quedlinburg

Verteilung: Wochenspiegel-Verlags-Gesellschaft mbH & Co. KG
Breite Straße 31 | 06449 Aschersleben

Redaktion: Welterbestadt Quedlinburg, Öffentlichkeitsarbeit
(Holm Petri, Sabine Bahß, Julia Krapiec)
eckpunkt – Die Medienagentur GmbH (Tosca Zadow)

Konzeption, Layout, Satz, Druck und Anzeigen:

eckpunkt – Die Medienagentur GmbH

Frau Tosca Zadow | Steinbachstr. 5a | 06502 Thale

Tel.: (0 39 47) 77 29 466 | zadow@eckpunkt.de

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Welterbestadt Quedlinburg

Fotos: Jürgen Meusel, Sabine Bahß, Tosca Zadow, Holm Petri, n'Rico Kreim, www.pixabay.de, www.freepik.com,

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Autors wieder, nicht die des Herausgebers oder der Redaktion.

Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt der Herausgeber und die Redaktion keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

ENERGIE & SERVICE

NEUES VON IHREN STADTWERKEN QUEDLINBURG

01 | 2021

KUNDENKARTE BIETET ZAHLREICHE VORTEILE

Mit der kostenlosen Q-Energie Kundenkarte erhalten Sie zahlreiche Preis- und Servicevorteile bei unseren Kundenkartenpartnern. Jetzt auch bei:

bergwerk – der Ausstatter für Berg- und Wandersport

Pölkenstraße. 51, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 91 50 85, www.bergwerk-quedlinburg.de
Vorteil: 5% Rabatt auf alle Artikel

Bowling am Schloss

Schenkasse 2, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 9 10 80, www.bowling-quedlinburg.de
Vorteil: 10 % Rabatt auf die Bowlingbahnen
(gilt Mo. – Do. ab 17 Uhr, ausgenommen Nov. + Dez. sowie Angebote)

Coiffeur EXZESS

Adelheidstraße 30, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 81 01 40, www.coiffeur-exzess.de
Vorteil: 10 % Rabatt für Neukunden, 3 % Rabatt für Bestandskunden jeweils auf alle Dienstleistungen

EP:MediaPark Schubinsky

Neinstedter Feldweg 4, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 36 02, www.ep.de/schubinsky
Vorteil: Anlieferung und Aufbau sowie Entsorgung des Altgerätes, beim Kauf eines Haushalts-Großgerätes

Fischrestaurant Höbler

Steinbrücke 21, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 91 52 55, www.fischgenuss-qlb.de
Vorteil: 10 % auf Speisen und Getränke im Restaurant

Flying Pizza

Steinweg 79, 06484 Quedlinburg, Tel. 0 39 46 / 81 15 81
Vorteil: 20 % auf alle Speisen bei Abholung



Haben Sie nicht auch schon einmal darüber nachgedacht,
Ihren Strom selber zu erzeugen?
Aus Sonnenenergie? Umweltfreundlich und dazu noch zu günstigen und langfristig stabilen Kosten?
Dann haben wir mit unserem EnergieDach die Lösung für Sie!

Heute schon an morgen denken
Erzeugen Sie Strom zu Hause - mit dem
cleveren System **EnergieDach**

www.stadtwerke-quedlinburg.de/energiedach

Freizeit- und Sportzentrum Halberstadt „SeaLand“

Gebrüder-Rehse-Str. 12, 38820 Halberstadt,
Tel. 0 39 41 / 68 78 0, www.fsz-halberstadt.de
Vorteil: 10 % Rabatt auf die Tageskarte für Bad,
Tageskarte Sauna, Tageskarte Kombi

Hotel Balneolum GmbH

Bergstraße 1A, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 773 39 90, www.balneolum.de
Vorteil: 20 % Rabatt auf Tageskarte Wellnessoase, 30 %
Rabatt bei der Benutzung der Infrarot-Wärmekabine

Karin's schnelle Küche

Westerhäuser Straße 51a, 06484 Quedlinburg
Tel. 0 39 46 / 90 72 21
Vorteil: Die Anlieferungsgebühr beim Catering in Qued-
linburg inkl. Ortsteilen und Westerhausen entfällt.

Neumann Hörakustik

Weyhegarten 1, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 525 38 01, www.neumann-hoerakustik.de
Vorteil: 2 Jahre Garantieverlängerung auf ausgewählte
Hörsysteme im Wert von 200 € (Betrag nicht auszahlbar)

Nordharzer Städtebundtheater

Marschlinger Hof 17, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 96 22-0, www.harztheater.de
Vorteil: 2 € auf Einzelkarten für Ihren Theaterbesuch in
HBS und QLB (nicht kombinierbar, Sonderveranstaltungen
ausgeschlossen)

SalzDom im Haus der SCHERLAMÉD-Bahnhof-Apotheke
Bahnhofstr. 5, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 77 34 12, www.quedlinburger-apotheken.de
Vorteil: 10 % Rabatt auf den vollen Eintrittspreis für
Erwachsene, Schüler und Kinder

Schuh Nowack GbR – Schuhhaus

Pölkenstr. 47, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 21 21
Vorteil: 10 % auf das gesamte Schuhsortiment

Sportstudio „medico“

Neuer Weg 22/23, 06484 Quedlinburg,
Tel. 0 39 46 / 90 77 38, www.sportstudio-medico.de
Vorteil: 50 % Rabatt auf die Anmeldegebühr
(statt 119 € nur 59,50 €), bei einer Mitgliedschaft von
mindestens 14 Monaten

Star-Tankstelle

Frank Drescher, Gernröder Chaussee 1,
06484 Quedlinburg, Tel. 0 39 46 / 24 41
Vorteil: 15 % Rabatt auf alle ausgewiesenen Auto-
wäschen, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Wyndham Garden Quedlinburg

Stadtschloss Hotel
Bockstraße 6 / Klink 11, 06484 Quedlinburg,
Tel. 03946/52600, www.wyndhamgardenquedlinburg.com
Vorteil: 10 % Rabatt auf alle Speisen, Getränke und
Übernachtungen

Die aktuelle Übersicht aller Kundenkartenpartner finden Sie unter: www.citypower.de

MEET AND GREET ROTKÄPPCHEN

Das für den 06. Dezember 2020 vorgesehene Theater-
stück „Rotkäppchen“ mit dem anschließenden, gemein-
sam mit dem Nordharzer Städtebundtheater geplante,
„meet and greet“ (Treffen der Hauptdarsteller) musste
leider ausfallen. Auf Grund der Ansteckungs- und Ver-
breitungsgefahr mit Covid-19 und den entsprechenden
Beschlüssen der Bundes- und Landesregierung sind
viele Freizeit- und Kultureinrichtungen auch weiterhin
geschlossen; so auch das „Große Haus“ in Quedlinburg.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. „Wir hoffen,
im nächsten Jahr eine adäquate Ersatzveranstaltung or-
ganisieren zu können“, äußert sich Katja Cierpinsky, Mit-
arbeiterin der Stadtwerke Quedlinburg, zuversichtlich.
„Für die Verlosung der 5 x 2 Freikarten gab es keine Ein-
schränkungen, das wird auch im nächsten Jahr so sein“
erklärt Katja Cierpinsky, „für das anschließende Treffen

der Hauptdarsteller, verbunden mit kleinen Geschenken,
benötigen die Theaterbesucher aber eine Q-Energie Kun-
denkarte der Stadtwerke Quedlinburg.“

Sichern Sie sich schon heute die Teilnahme an der Kun-
denkartenveranstaltung und beantragen Sie Ihre Q-Ener-
gie Kundenkarte telefonisch unter 03946 / 971-416 oder
03946 / 971-524 oder per E-Mail an:
kundenservice@sw-qlb.de



WICHTIGE HINWEISE ZUR ERREICHBARKEIT DES KUNDENSERVICE UND VORAB ZUR JAHRESABRECHNUNG FÜR 2020

Erreichbarkeit des Kundenservice zur Jahresabrechnung 2020

Die persönliche Ansprache der Kolleginnen/Kollegen vor Ort ist durch die hohe Ansteckungs- und Verbreitungsgefahr mit Covid-19 bis auf Weiteres nicht möglich.

Zur Vermeidung langer Wartezeiten verzichten Sie bitte auf die telefonische Ansprache.

Nutzen Sie z. B. für die Angabe Ihrer Bankverbindung oder die Anpassung Ihrer Abschläge, die Formulare auf unserer Internetseite www.stadtwerke-quedlinburg.de unter Service/Formulare/Jahresabrechnung oder teilen Sie uns Ihr Anliegen per E-Mail an kundenservice@sw-qlb.de mit. Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise und geben Sie immer Ihre Kunden- und Rahmenvertragsnummer mit an.



Voraussichtlich Mitte Januar 2021 werden die Kunden/Kundinnen der Stadtwerke Quedlinburg die Abrechnung der in 2020 gelieferten Energie erhalten. Nachfolgend geben wir Ihnen vorab einige Informationen dazu:

Darf ich meinen Abschlag verändern?

Der Abschlag ist auf Basis der in 2020 gelieferten Energie und der ab dem 01.01.2021 gültigen Preise berechnet. Eine Korrektur der Abschläge macht nur dann Sinn, wenn Veränderungen bekannt sind, die z. B. zu einer deutlichen Erhöhung oder Senkung des Verbrauchs führen. Das kann die Installation einer Photovoltaikanlage oder eines Kamins sein.

Formulare finden Sie auf unserer Internetseite: www.stadtwerke-quedlinburg.de unter Service/Formulare/Jahresabrechnung. Alternativ senden Sie Ihre Abschlagsanpassung per E-Mail an: kundenservice@sw-qlb.de. Bitte geben Sie immer Ihre Kunden- und Rahmenvertragsnummer mit an.

Wie bekomme ich mein Guthaben ausgezahlt?

Für Kunden, die uns ein SEPA-Mandat erteilt haben, wird für die Gutschrift (bzw. Rechnung) zur Jahresabrechnung die gleiche Bankverbindung verwendet, wie für die un-

terjährigen Abschläge. Kunden, die mit der Jahresabrechnung ein Guthaben ausgewiesen bekommen, aber keine Bankverbindung hinterlegt haben, können uns ihre Bankverbindung mitteilen. Diese Daten werden aus Sicherheitsgründen ausschließlich schriftlich entgegengenommen.

Formulare finden Sie auf unserer Internetseite: www.stadtwerke-quedlinburg.de unter Service/Formulare/Jahresabrechnung. Alternativ senden Sie Ihre Bankverbindung per E-Mail an: kundenservice@sw-qlb.de. Bitte geben Sie immer Ihre Kunden- und Rahmenvertragsnummer mit an.

Mein Zählerstand wurde nicht abgelesen/von mir mitgeteilt.

Wenn der Zählerstand nicht bis zum benannten Termin festgestellt werden konnte, erfolgt eine Schätzung. Diese Schätzung basiert auf Ihren Vorjahreswerten oder auf den Verbrauchswerten vergleichbarer Kunden. Eine Korrektur ist nur möglich, wenn der Zählerstand am Zähler (zum Zeitpunkt der Rechnungslegung) stark von dem in der Rechnung angegebenen Zählerstand abweicht.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Amely heißt das Adventskind

Harzkllinikum lädt zu virtuellem Kreißsaalrundgang ein

Freude über Amelie in Dittfurt und im Harzkllinikum Dorothea Christiane Erxleben. Das kleine Mädchen ist das erste im Advent 2020 im kommunalen Krankenhaus geborene Kind. Am 1. Advent, am 29. November ist Amelie um 2.32 Uhr in Quedlinburg geboren worden. Sie war 3050 Gramm schwer und 51 Zentimeter groß. Amely ist das erste Kind der 28-jährigen Verkäuferin Maria Stock und ihres Partners Rudi Wahrmund (33 Jahre).

Bis zum 30. November hat es am Harzkllinikum mit seinen Geburtskliniken in Quedlinburg und Wernigerode insgesamt 1105 Geburten gegeben, dabei haben 1125 Kinder das Licht der Welt erblickt, darunter sind 20 Zwillingspaare. In Quedlinburg wurden 236 Mädchen und 228 Jungen geboren, bei 461 Geburten gab es dreimal Zwillinge. In Wernigerode gab es 644 Entbindungen, dabei kamen 334 Mädchen und 327 Jungen zur Welt, 17 von diesen Kindern sind Zwillinge.

Wegen der aktuellen Corona-Pandemie sind derzeit keine Kreißsaalführungen im Harzkllinikum möglich. Als Alternative gibt es eine virtuelle Kreißsaalführung in den „Social Media-Kanälen“ des Harzklinikums, beispielsweise bei Facebook: <https://www.facebook.com/HarzkllinikumDorotheaChristianeErxleben/videos/virtuelle-kreissaal-fuehrung/270773550684406>

Beschränkungen bestehen auch für Angehörige und Besucher. Eine/ ein Angehörige/r darf bei der Entbindung dabei sein, selbstverständlich gilt das nur für Personen, die symptomfrei und nicht an Corona erkrankt sind, beziehungsweise keine aktuellen Kontakte zur solchen Erkrankten hatten. Das grundsätzliche Besuchsverbot gilt aktuell ebenfalls für die Wochenstation.



Marie Stock hält Töchterchen Amelie im Arm. Über das 1. Adventsbaby 2020 im Harzkllinikum freuen sich mit ihr: Oberärztin Carolin-Liane Gollnick (von links), Stillberaterin Schwester Sandra Berndt, Hebamme Nancy Weniger und die Leitende Hebamme Sabine Hopp. (Foto: Tom Koch/Harzkllinikum)



Renault ZOE

Jetzt mit 10.000 €
Elektrobonus*



Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40

ab mtl.

eff. Jahreszins

193,- € | 2,99 %

inkl. Batterie und inkl. 10.000 € Elektrobonus*



Fahrzeugpreis: 25.990,- € (inkl. 3.900 € Renault-Anteil im Rahmen des Elektrobonus)*, inkl. Antriebsbatterie. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 6.100,- € (inkl. 6.100 € beinhaltet 6.000 € Bundeszuschuss und 100 € AVAS Förderung im Rahmen des Elektrobonus)*, Nettodarlehensbetrag 19.890,- €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 193,- € und eine Schlussrate: 12.975,- €), Gesamtlaufleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag der Raten 22.046,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 28.146,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020.

• E-Shifter mit B-Modus (Ein-Pedal-Fahren) • Online-Multimediasystem EASY Link mit 7"-Touchscreen und Smartphone-Integration • Digitale Instrumententafel mit 10-Zoll Display (im Cockpit) • LED-Heckleuchten mit dynamischen Blinkern • Licht- und Regensensor

Renault ZOE LIFE, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



AUTOHAUS MÖBES GMBH

Renault Vertragspartner

Suderöder Chaussee 1,

06484 Quedlinburg

Tel. 03946-708801, Fax 03946-918569

*Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags: Diese Beträge sind bereits in die Anzahlung einkalkuliert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ANZEIGE



Neue Büroräume für die Stadtverwaltung

Der Ausbau des Dachgeschosses des Technischen Rathauses in der Halberstädter Straße 45 hat bereits im Frühjahr 2020 begonnen und soll im zweiten Quartal des nächsten Jahres fertiggestellt werden. Es entstehen insgesamt zehn neue und moderne Büroräume sowie Nebenräume.

Die Planung der Bauarbeiten erwies sich als schwieriger, da nicht einzuschätzen war, welche möglichen Bauschäden im ehemaligen Kasernengebäude verborgen waren. So mussten zusätzlich einige Deckenbalken gewechselt und Balkenköpfe ausgetauscht oder saniert werden. Der Fußboden des Dachgeschosses und die gesamte Dachkonstruktion müssen komplett neu erstellt werden. Dachgaupen sorgen für eine gute Belichtung der zukünftigen Büros.

Die Bauarbeiten werden so ausgeführt, dass der laufende Betrieb des Fachbereiches 3 Bauen, Stadtentwicklung und Welterbe, der gegenwärtig die Büroräume der anderen Geschosse des Hauses nutzt, nicht gestört wird.

Der Bedarf an neuen Arbeitsräumlichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung ist hoch, da die geplante Sanierung des historischen Rathauses auf dem Marktplatz voranschreitet und Ausweichräume benötigt werden. In die neuen Büroräume zieht nach der Fertigstellung der Fachbereich 4 Interner Service, Museen und Kultur der Stadtverwaltung. Das zu diesem Fachbereich gehörende Archiv ist im Nebengebäude, Halberstädter Straße 46 untergebracht.

Erfolgreiche Weiterbildung

Zehn weitere Hygienebeauftragte am Harzklub

Zehn Mitarbeiterinnen aus dem Pflegebereich des Harzklubklinikums Dorothea Christiane Erleben haben mit Erfolg die berufsbegleitende Weiterbildung zur „Hygienebeauftragten in der Pflege“ absolviert. Laut Kurs-Organisatorin Judith Rehbein sind Krankenhäuser seit Jahren dazu verpflichtet, die Einhaltung von Hygieneanforderungen sicherzustellen. Die aktuelle Pandemie-Situation rund um das Thema „Coronavirus – SARS-CoV-2“ zeigt, wie wichtig die Vermittlung

der Hygienerelevanten Themen ist. Der Hygiene-Kurs für Pflegenden orientierte sich an der Leitlinie „Hygienebeauftragte in der Pflege“ der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland. Mit ihrer jetzt erworbenen Zusatzqualifikation sind die Kolleginnen aus dem Harzklubklinikum befähigt, die Hygienefachkräfte zu unterstützen und das Hygienemanagement in ihrem Arbeitsbereich mitzugestalten, so Judith Rehbein, Assistentin der Pflegedirektion.



Erfolgreiche Teilnehmerinnen aus den Kliniken des Harzklubklinikums Dorothea Christiane Erleben in Blankenburg, Quedlinburg und Wernigerode waren (auf dem Foto mit Urkunde/von links): Ulrike Schlömer, Undine Klinger, Ute Richter, Susanne Knauth,

Anne Kremer-Kühn, Jacqueline Bauhardt, Sandra Martin, Gesine Papies, Claudia Orcegowski und Mona Müller. Den Kurs fachlich unterstützt hat auch der Krankenhaushygieniker Dr. Matthias Holfeldt (hinten links). (Foto: Harzklubklinikum)

Ein Jahr voller Überraschungen

Das zweite Förderjahr der Partnerschaft für Demokratie der Welterbestadt Quedlinburg

Nachdem wir 2019 in unserem ersten Förderjahr den Grundstein für die Partnerschaft gelegt haben, waren wir sehr erfreut, dass bereits zu Beginn 2020 die ersten Projektanträge bei uns eingegangen und von unserem Begleitausschuss für förderfähig erklärt worden sind. Bis in den März hinein wurde dann auch das Büro der Koordinierungs- und Fachstelle eingerichtet, als dann etwas kam, mit dem keiner gerechnet hat.

Mit dem Steigen der Corona-Fälle wurde ein bundesweiter Lockdown ausgesprochen und das gesellschaftliche Leben fiel weitestgehend in einen Dämmer Schlaf. Das bedeutete auch für unsere Projekte, dass diese erst einmal nicht fortgeführt werden konnten. Wie überall hatten auch wir das Gefühl einer Hilflosigkeit. Doch schnell haben wir uns in die Arbeit gestürzt und an einem Projekt gearbeitet, dass für jene besonders schätzenswerte Personengruppe eine kleine Corona-Alltagsflucht werden sollte: Gemeinsam in der Pandemie. Nach einem kleinen Rückschlag und einem Monat harter Arbeit mit Telefonaten, Hygienekonzept etc. war es dann möglich von Juni bis August Künstler in Alten- und Pflegeheime zu schicken, die dort eine halbe Stunde auftraten und nicht nur den Bewohnern, sondern auch den Mitarbeitern ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Mit den ersten Lockerungen hofften wir sehr, die bewilligten Projekte wieder aufnehmen zu können. Dies gelang uns leider nur teilweise. Leider mussten zwei Projekte für dieses Jahr abgesagt und auf 2021 verschoben werden, während andere im veränderten Rahmen ihre Umsetzung erfahren haben. Folgende Projekte konnten 2020 realisiert werden:

- Nächstenliebe unter einem Dach der Evangelischen Stiftung Neinstedt,
- die Etablierung eines Jugendforums in der Welterbestadt Quedlinburg wurde vorangetrieben,
- das Theaterstück „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“,
- die Chorprobe digital und
- der Jüdische Friedhof Quedlinburg.

Während der gesamten Zeit waren wir sehr erstaunt über das Engagement unseres Jugendforums. Die Jugendlichen haben Ideen entwickelt, Projekte besprochen, Vertreter der Stadt getroffen und sich bei verschiedenen Gelegenheiten Gehör verschafft. Darauf sind wir sehr stolz.

Mit diesem Beitrag möchten wir uns von der Partnerschaft für Demokratie der Welterbestadt Quedlinburg recht herzlich bei unseren Projektträgern und allen Mitsstreiter*innen bedanken.

Zugleich soll dieser Beitrag auch ein kleiner Abschied sein, da Frau Steffi Bethge als Koordinierungs- und Fachstelle zum 31. Dezember 2020 ihre Stelle abgeben und in die Stadtverwaltung der Welterbestadt Quedlinburg wechseln wird. Sie bedankt sich für die zwei tollen und interessanten Jahre und wünscht ihrem/-r Nachfolger/-in und dem gesamten Projekt alles Gute und viel Erfolg bei der Fortschreibung.

Partnerschaft für Demokratie der Welterbestadt Quedlinburg

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

#moderndenken

Lebensretter geehrt

Aufgrund des besonnenen und schnellen Einsatzes der Kameraden der Ortsfeuerwehr Gernrode **Peter Winter**, **Andy Wendehake** und **Sven Buhrandt** (v. l. n. r.) konnte am 20. April 2020 das Leben eines Gernröder Bürgers gerettet werden. Sie reanimierten, beatmeten und versorgten diesen und so gelang es ihnen, den akut lebensbedrohlichen Zustand abzuwenden und sein Leben zu retten. Im Namen der Welterbestadt Quedlinburg dankten Staatsratsvorsitzender Dr. Sylvia Marschner und Oberbürgermeister Frank Ruch in Abstimmung mit der Stadtwehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg den Helfern in der Stadtratssitzung am 3. Dezember 2020 für diese außergewöhnliche Hilfeleistung und übergaben jedem Kameraden einen Präsentkorb.



ANZEIGE



Im Herzen Gaukler

Ein Leben vor der Kamera

Frank-Burkhard Habel, Armin Mueller-Stahl (Künstler)

Mit Texten von Heike Sittner

Er ist Musiker, Schriftsteller, Maler, war Clown und Chansonnier mit eigenen Liedern. Weltbekannt wurde der gelernte Konzertgeiger Armin Mueller-Stahl aber als Schauspieler – erst am Theater, bald auch im Film. Sein Komödiantentum, sein zweifelnder und zugleich warmerherziger Blick und nicht zuletzt seine sonore Stimme machen ihn von Anfang an zum Publikumsliebbling. Dabei schien es zunächst, als sollte seine Wirkung auf die DDR und einige osteuropäische Länder beschränkt bleiben. Von 1955 an stand Armin Mueller-Stahl in erfolgreichen Kinofilmen und breit diskutierten Fernsehproduktionen vor der Kamera, in Arbeiten so bekannter Regisseure wie Frank Beyer und Slatan Dudow in der DDR sowie später Rainer Werner Fassbinder, Patrice Chéreau und István Szabó in Westeuropa. In den achtziger Jahren wagt er ohne Englischkenntnisse den Sprung nach Amerika und wird in Filmen von Steven Soderbergh, Jim Jarmusch, Brian de Palma und vielen anderen zum internationalen Star, der aber auch immer wieder in großen deutschen Produktionen wie „Die Buddenbrooks“ und „Die Manns“ auftritt. Zu Mueller-Stahls Auszeichnungen gehören u. a. der Bundesfilmpreis, eine Oscar-Nominierung, der Adolf-Grimme-Preis, der Deutsche Filmpreis für das Lebenswerk, die Carl-Zuckmayer-Medaille und das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern. Der Filmhistoriker F.-B. Habel zeichnet Armin Mueller-Stahls überaus erfolgreichen Weg vor und hinter der Kamera nach und lässt ihn selbst zu Wort kommen. Dabei nimmt er den Leser mit auf eine packende Reise durch die Welt des Films.

Frank-Burkhard Habel wurde 1953 in Berlin geboren. Nach dem Abitur war er Aufnahmeleiter beim Fernsehen der DDR, bevor er an der HFF Potsdam-Babelsberg Filmgeschichte studierte. Er arbeitete beim Staatlichen Filmarchiv der DDR und daneben als Journalist, u. a. für „Film Spiegel“, „Sonntag“ und „Weltbühne“. Seit den neunziger Jahren arbeitet er im Vorstand des Berliner Film- und Fernsehverbandes und seit den 2000er Jahren in der Kurt-Tucholsky-Gesellschaft als Zweiter Vorsitzender. Frank-Burkhard Habel hat mehr als ein Dutzend Bücher veröffentlicht, darunter „Die Olsenbande“, „Lexikon: Schauspieler in der DDR“ und „Das große Lexikon der DEFA-Spielfilme“.

Armin Mueller-Stahl, geboren 1930 in Tilsit, gehört zu den bedeutendsten deutschen Film-, Fernseh- und Theaterschauspielern – in der DDR, der BRD und den USA. Er hat eine Vielzahl Preise erhalten und wurde für einen Oscar nominiert. Heute lebt er in der Nähe von Lübeck.

Erhältlich in Ihrer
Buchhandlung Pfeifer

Heiligegeiststraße 1
06484 Quedlinburg
Tel.: 0 39 46 / 26 02
www.buch-pfeifer.de



// 288 Seiten
// 12,5 x 21 cm, gebunden
// mit zahlreichen Abbildungen
// 20,00 Euro
// ISBN 978-3-355-01891-3

„Im Herzen Gaukler. Ein Leben vor der Kamera“ ist erschienen im Verlag Neues Leben, einem Imprint der Eulenspiegel Verlagsgruppe.

Wir suchen ein Zuhause!



Katzen „Sina & Tina“

(geb. ca. 2018)

Heute möchten wir euch die zwei liebenswerten Katzendamen Sina und Tina vorstellen. Sie mussten ins Tierheim gehen, weil ihr Frauchen verstorben ist. Anfangs waren sie sehr verschreckt und ängstlich, aber mittlerweile sind sie sehr anhänglich, verschmust und liebebedürftig. Die Zwei werden nur zusammen vermittelt und sind für die reine Wohnungshaltung geeignet. Sie vertragen sich mit Artgenossen und sind kinderlieb.

Wer hat ein Plätzchen in seinem Herzen und in seinem Lebensraum für diese zwei schwarzen, sanften Schönheiten frei?



Projekt vorgestellt

Für das ehemalige Fritz-Heckert-Heim in Gernrode gibt es einen Interessenten. Im nicht öffentlichen Teil der Ortschaftsrats der Stadt Gernrode hatte ein Projektentwickler im Auftrag des Investors, beide sind bereits im Landkreis Harz aktiv, ein Konzept vorgestellt.

Das Objekt soll in Richtung Ferienapartments, Gastronomie und sportliche Freizeitgestaltung entwickelt werden. „Der Ortschaftsratsrat Gernrode hat sich einstimmig für das Projekt ausgesprochen.“, so Oberbürgermeister Frank Ruch. Mit diesem eindeutigen Votum können nun weitere Gespräche erfolgen.

Das Fritz-Heckert-Heim wurde 1952 – 1954 im Auftrag des FDGB (Gewerkschaft in der DDR) im Stil der Klassischen Moderne erbaut. Es wurde bis 1991 genutzt und steht seit 1993 unter Denkmalschutz.

Impfzentrum im Landkreis Harz

Gemäß der Impfstrategie des Landes Sachsen-Anhalt ist es in der Verantwortung der Landkreise und kreisfreien Städte ein Impfzentrum einzurichten und in Betrieb zu nehmen.

Das erste regionale Impfzentrum für den Landkreis Harz wird in Quedlinburg in einem ehemaligen Discounter-Markt eingerichtet. Die Vorbereitungen sind seit Anfang Dezember in vollem Gange.

Das Objekt verfügt über eine Grundfläche von rund 1.000 Quadratmetern und ist nur 950 Meter vom Bahnhof in Quedlinburg entfernt und damit auch gut mit dem ÖPNV zu erreichen. Die Kreisverwaltung hat sich mit der Auswahl des ehemaligen Discounter-Marktes in der Süderstadt bewusst gegen eine Turnhalle entschieden, um nicht den Schulsport und gegebenenfalls Vereinssport dauerhaft einzuschränken, denn die Nutzung als Impfzentrum ist zunächst für ein Jahr geplant.

Im Objekt werden acht Impfstationen eingerichtet, die von zwei Impfteams betreut werden. Damit sollen 20.000 Impfungen pro Monat möglich sein. Für die Lagerung des Impfstoffes wird vom Land ein

Ultra-Low-Temperatur-Gefrierschrank zur Verfügung gestellt. Das Impfzentrum wird zunächst Basis für mobile Impfteams sein, die die Impfung in Alten- und Pflegeheimen übernehmen. Die Kreisverwaltung geht derzeit von bis zu fünf mobilen Impfteams aus.



Landrat Thomas Balcerowski bei der Vorstellung des Impfzentrums im Gespräch mit den Pressevertretern (Foto: Landkreis Harz)

Bad Suderode schlägt Wellen

Für den Weihnachtspäckchenkonvoi sammelte der „Förderverein Kita Harzzwerge Bad Suderode e.V.“ dieses Jahr 97 Päckchen. Passend für Weihnachten kamen genau 24 Päckchen von den Eltern und Mitarbeitern der Kita. Für Weihnachtsstimmung sorgte die Aktion offenbar auch beim GutsMuths-Gymnasium. Dessen Schülersprecher Laurin übergab dem Verein stolze 57 Päckchen. Per Post traf sogar eins aus Oschersleben ein. Wer die Aktion für dieses Jahr verpasst hat, der hat noch die Möglichkeit etwas für den Transport der Päckchen zu spenden.

Der Weihnachtspäckchenkonvoi ist eine gGmbH und bringt Geschenke für bedürftige Kinder in entlegenen und ländlichen Gegenden in Osteuropa. Dabei steht ein Grundgedanke im Mittelpunkt: Kinder helfen Kindern. Näheres hierzu unter www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de oder direkt beim Verein fv_kitaharzzwerge@gmx.de zu erfragen.



Förderverein Kita Harzzwerge

Harzklub Zweigverein Bad Suderode

Lessinghöhle und Waldhütte

Es ist an der Zeit über unsere letzten Tätigkeiten an der Lessinghöhle und der Waldhütte im Naturschutzgebiet Münchenberg zu berichten. Wir haben die zurückliegende Zeit nicht unnütz verstreichen lassen und die Arbeiten an der Lessinghöhle vorangetrieben. Es ist immer etwas zu tun!

Wir haben einige Pfosten versetzt und erneuert sowie das mittlere Holztor gestrichen. Mit dem Material der notwendig gewordenen Hangberäumung wurde die Tribüne aufgefüllt. Den Rest des uns zur Verfügung gestellten Gesteinsmaterials haben wir beräumt und wieder etwas Ordnung geschaffen. Für unser Vorhaben „Stromkabel“ wurde ein 80 cm langes Loch vom rechten zum mittleren Stollen gebohrt.

Unser zweites Projekt ist die Waldhütte im Naturschutzgebiet. Diese haben wir sowohl von innen als auch von außen weitestgehend in Stand gesetzt. Es wurde gestrichen und viel repariert. Die Alten Zäune und Pfosten wurden entfernt und so eine freie Fläche geschaffen. Für alle zukünftigen Wanderer, die sich hier bei einer Pause erholen wollen, haben wir die Sitzecke erneuert und einen Mülleimer aufgestellt. Ordnung muss eben sein! Auch über neues Mobiliar konnten wir uns aufgrund einer Spende freuen. Vielen Dank dafür! Natürlich wollen



wir uns das Flair der Hütte erhalten! Kein Strom, kein Wasser. Einfach Natur pur!

Text + Fotos: Harzklub Zweigverein Bad Suderode

Nistkästen für heimische Vögel

Wer gelegentlich durch die Harzregion wandert, wird bemerkt haben, dass Wind und Wetter, der Borkenkäfer und auch der Klimawandel bisher ganze Arbeit geleistet haben. Der Baumbestand ist in den letzten Jahren rapide zurückgegangen und es gilt den Wald wieder aufzuforsten. Möchte man allerdings den wohlbekannten Vogelstimmen zuhören, so stellt man erschrocken fest, dass es von Jahr zu Jahr immer leiser wird. Und das nicht nur im Harz!

Der Harzklub Zweigverein Bad Suderode hat sich mit Naturschutzwart Stephan Krimmling und Mitglied Uwe Gropp der Situation angenommen und überlegt, welche Hilfe in und um Bad Suderode für unsere heimischen Vögel geleistet werden kann.



Schnell stand fest, den Nachwuchs zu fördern und Nistkästen zu platzieren, um verschiedenen Vogelarten, aber auch Fledermäusen geeignete Brutplätze anzubieten. In Abstimmung mit Ortsbürgermeister Gerd Adler und dem Stadtförster der Welterbestadt Quedlinburg Kai Wiebenson wurden geeignete Plätze entlang des Kurparkes

beginnend am Teich hinter der Lessinghöhle bis in den Ort hinein ausgesucht.

Für die verschiedenen Vogelarten wie Kohl-, Blau-, Tannen-, Haubenmeise, Grauschnäpper, Sperling und Gartenrotschwanz waren natürlich unterschiedliche Nistkästen notwendig. Holzbetonkästen, Halbhöhlenkästen und spezielle Flachkästen für Fledermäuse sowie die für den Anbau notwendigen Materialien mussten finanziert werden.

Die Harzklub assoziierte Hermann-Reddersen-Stiftung, die neben Denkmalpflege- auch Naturschutzprojekte unterstützt, förderte in Höhe von 500 Euro. Diese Unterstützung freute uns und so wurden 20 verschiedene Nistkästen erworben und angebaut.

Wir hoffen, dass wir mit dem Anbringen der Nistkästen im Kurpark Bad Suderode dazu beitragen können, unsere heimischen Vogelarten noch lange erhalten und uns durch ihren „musikalischen Beitrag“ erfreuen zu können.

Ein herzlicher Dank geht an Stephan Krimmling und Uwe Gropp sowie an die Hermann-Reddersen-Stiftung, ohne deren finanzielles Engagement dieses Projekt nicht in diesem Umfang durchführbar gewesen wäre.

Text: Harzklub Zweigverein Bad Suderode

Foto: Marlen Krimmling

Meine Urlaubswoche unter Tage

Hallo meine Lieben, hier ist euer Rudi vom Harzklub Bad Suderode. Lange habe ich überlegt, wo man gerade noch ungestört etwas erleben kann. Nun stand ich vor der Wahl: Ostsee, Allgäu, Sächsische Schweiz oder doch lieber ins Ausland ... wo fährt man hin, wenn man nur noch seine Ruhe haben will.

Für lange Überlegungen hatte ich eigentlich keine Zeit und so war guter Rat teuer. Und dann kam mir die Idee!

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Also auf in die heimischen Gefilde – und zwar unter Tage. Die Aussicht auf diese Ruhe in den Bergwerken unseres Harzes war es, die den Gedanken auch Taten folgen ließ.



Kurz überlegt und dann los in das **Besucherbergwerk Büchenberg**. Das Besucherbergwerk Büchenberg, nur für alle die, die es nicht kennen, befindet sich in der **Nähe von Elbingerode** und ist recht leicht zu erreichen. Es ist eines der historischen Harzer Erzbergwerke und bietet die Möglichkeit einen Einblick in die schwere Arbeit der Bergleute zu bekommen.

Als erstes habe ich mir eine Lore gesucht und dort mal nachgeschaut, was die Bergleute hier so alles aus dem Berg geholt haben.

Eisenerz!



Seit dem 16. Jahrhundert hat man hier nach Erz gesucht und es später auch industriell abgebaut. Immerhin bis 1970 ging das im Büchenberg ganz gut und dann war Schluss damit.

Zum Schluss habe ich mir noch die dort vorhandenen unterschiedlichen Gesteinsschichten angeschaut. Man sieht hier sehr schön, was die Natur alles im Harz verbaut hat.

Als nächstes besuchte ich den **Schacht in Wettelrode**. Ihr kennt Wettelrode nicht? Nicht schlimm, es liegt bei Sangerhausen.



In Wettelrode und in vielen anderen Schächten in dieser Ecke hat man seit dem Jahr 1200 Mansfelder Kupferschiefer abgebaut. Der Kupferschieferabbau war ein Knochenjob, das kann ich euch sagen. Ich würde nicht tauschen wollen mit den Bergleuten!

Im Jahr 1990 war dann allerdings Schluss mit dem Kupferschiefer und so wurde aus dem Bergwerk ein Schaubergwerk. Ich hatte mir einiges vorgenommen für meine Woche und so bin ich dann schnurstracks nach **Ilfeld** gelaufen. Dort erwartete mich nämlich eine richtige Harzer Besonderheit!



Der **Rabensteiner Stollen**! Das Besondere an dem ist nämlich, dass man hier keine Erze abgebaut hat sondern Steinkohle. Und das ist echt was Besonderes für den Harz, der eigentlich für seine Erze wie Silber und Blei bekannt ist.

Aufgrund einer Laune der Natur oder besser einer geologischen Besonderheit konnte man hier ab etwa 1735 Steinkohle fördern. Zwar nicht sehr viel, aber immerhin reichte der Vorrat dort für 150 Jahre Abbau. So konnte ich die Reste des Kohleflöz noch heute bestaunen.

Als nächste eilte ich zum **Rammelsberg nach Goslar**. Nicht unbedingt ein Spaziergang für mich, aber es sollte sich doch lohnen.

Das Bergwerk Rammelsberg ist nicht nur Weltkulturerbe, sondern für mich eines der schönsten Bergwerke im Harz. Der Rammelsberg war früher eine echte Goldgrube und das sage ich nicht nur einfach so dahin. Hier wurden ganz viele verschieden Erze abgebaut und auch



Gold und Silber gefunden, was den Reichtum der Stadt Goslar erklärt. Das Bergwerk ist von außen schon sehr beeindruckend, aber die Untertagewelt ist noch viel spannender.

Aber ich will euch nicht zu viel verraten. Sicher dürft ihr bald wieder selber in die Bergwerke einfahren.

Zum Schluss machte ich noch einen Abstecher ins **Oberharzer Bergwerksmuseum nach Clausthal-Zellerfeld**. Dort gibt es alles zu bestaunen, was mit Bergbau zu tun hat und die Welt der Bergleute zeigt.



Auch ein kleines Schaubergwerk ist mit dabei.

So ihr Lieben. Ich hoffe, ich habe nicht zu viel verraten und nun eure Neugier geweckt, euch selbst auf den Weg zu machen. Es gibt viele interessante Bergwerke im Harz zu sehen und zu bestaunen. Es ist schon sehr interessant, was es hier so alles gibt. Und vielleicht findet ihr heraus, wo es den Kupferschieferhering gibt.

Ich wünsche euch viel Spaß.
Euer Rudi

Text + Fotos:
Harzklub Zweigverein Bad Suderode



[NEU]mann HÖRAKUSTIK



Weyhegarten 1 - 06484 Quedlinburg
info@neumann-hoerakustik.de
☎ 03946 / 5253801

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8.00 – 17.00 Uhr
nach 17.00 Uhr und
Sa. nach Vereinbarung



Der neue Dacia Sandero

Ab jetzt bei uns!



Dacia Sandero
Stepway Essential

schon ab

11.390,- €

3 Garantie
Jahre
Oder **100.000 km**

• 16 Zoll Designräder • Dachreling • erhöhte Bodenfreiheit •
elektr. FH vorn • Media Control incl. DAB+ Radio ...

Dacia Sandero Stepway

**TCE90, 67 KW: Gesamtverbrauch (l/100km): innerorts 6,1;
außerorts 4,5; kombiniert 5,1; CO2-Emission kombiniert
116g/km; Energieeffizienzklasse: C-B**

AUTOHAUS MÖBES GMBH

OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
SUDERÖDER CHAUSSEE 1 • 06484 QUEDLINBURG
TEL. 03946/708802 • FAX 03946/918569
Mail info@ah-moebes.de

* seit dem 16.12.2020 Kontakt nur über Tel., Fax, Mail oder
Whatsapp

ANZEIGEN

Freitag der 13. November

Ein Glückstag für den QSV auf dem Weg zum Kunstrasen-Platz

Auf dem alten Hartplatz gegenüber des Sportplatzes Lindenstraße soll er entstehen: der Kunstrasen-Platz. Er ist das größte Projekt des Quedlinburger Sportvereins (QSV) „und ist eine riesige Aufwertung auch für den Nachwuchsbereich. Wir sind dann nicht mehr so wetterabhängig“, freut sich René Hartmann, Abteilungsleiter Fußball.



(v.l.n.r.) Christian Kliefoth, René Hartmann, Ulrich Thomas (Vorsitzender des Wirtschaft-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses) und Oberbürgermeister Frank Ruch bei der Übergabe des symbolischen Schecks der Stadt zur Unterstützung des Sportvereins

Zunächst muss die Finanzierung geklärt sein. Einen Fördermittelbescheid in Höhe von 55.000 Euro übergab Landrat Thomas Balcerowski am Freitag, 13. November vor Ort. Die Welterbestadt Quedlinburg unterstützt den Sportverein mit 50.000 Euro. „Es ist eine Investition in die Jugend und ein weiterer Beleg dafür, dass die Welterbestadt Quedlinburg ihre Sportlerinnen und Sportler unterstützt“, merkte Oberbürgermeister Frank Ruch an. „Und das Projekt fügt sich hervorragend ein in die Konzeption des zukünftig angrenzenden Freizeit-, Sport- und Erholungsareals.“ Insgesamt sind aktuell 570.000 Euro für den Kunstrasen-Platz in der Lindenstraße veranschlagt. Bei der eindrucksvollen Spendensammlung des QSV sind die geforderten 100.000 Euro zusammengetragen worden.

QSV-Chef Christian Kliefoth ist sehr zuversichtlich und hofft auf eine reibungslose Bauphase und ein hochrangiges Eröffnungsspiel im Mai oder Juni 2021. „Der Platz ist zukünftig für alle Quedlinburger nutzbar. Schulen und Kindereinrichtungen gern am Vormittag und der Vereinssport ist dann nachmittags dran“, lädt Christian Kliefoth ein.

Lückenschluss mit Verzögerung

Wie schmal die Schmale Straße wirklich ist, zeigt sich gerade bei den Bauarbeiten unter Gehweg und Fahrbahn. Geplant war, in einem Gemeinschaftsprojekt der Welterbestadt Quedlinburg, des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz und den Stadtwerken Quedlinburg die Ver- und Entsorgungsleitungen zu erneuern. Weiterhin soll baubegleitend die Straßendecke neu gestaltet und die Beleuchtung erneuert werden. Beim Ausheben des Erdreiches wurde dann aber festgestellt, dass die vorhandenen Leitungen nicht wie sonst üblich neben- sondern übereinander im Straßenbereich liegen. Teilweise können somit Leitungen nicht gleichzeitig verlegt werden, sondern dies muss nacheinander passieren. Weiterhin müssen die oberen Leitungen, die eigentlich schon erneuert wurden,

trotzdem neu verlegt werden, da sie bei den Arbeiten an den unteren Leitungen schlichtweg im Weg liegen. Diese zusätzlichen Maßnahmen wirken sich auf den Zeitplan aus, sodass keine klassische Winterpause auf der Baustelle stattfinden kann. Solange das Winterwetter es zulässt, wird gebaut. Sollte dies klimatisch nicht mehr möglich sein, wird die Straße für die Zeit des Stillstandes so aufgearbeitet, dass sie begehbar ist.

Mit Abschluss der Bauarbeiten in der Schmalen Straße wird dann ein Lückenschluss erreicht, der das historische Bild der Innenstadt abrunden wird.



Bauarbeiten in Höhe Essiggasse



(Foto: Jürgen Meusel)

Spielplatz „Osterhöhe“ am Osterberg wieder geöffnet

Nachdem rund 50 Fichten und Lärchen gefällt wurden, konnte Mitte November auch im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht der Gernröder Spielplatz „Osterhöhe“ wieder geöffnet werden.

In diesem Zuge wurde gleich ein weiteres Spielgerät, eine Rutsche, aufgestellt. Die „Gernröder Spatzen“ folgten gern der Einladung und eroberten unmittelbar sowohl die neue Rutsche als auch den beliebten Kletter-Wigwam.

Anne Melz vom Kinder- und Jugendbüro und verantwortlich für die städtischen Spielplätze in Quedlinburg, Gernrode und Bad Suderode, freut sich über das rege Treiben: „Natürlich wünschen wir uns je nach Wetterlage, dass die Geräte auch im Dezember und Januar von den Kindern bespielt werden können“. Für das kommende Jahr sei außerdem das Aufstellen eines Spielhauses auf der Osterhöhe geplant.



Bislang war auch die Wildschweinabwehr, die in jedem Jahr aufs Neue eine Herausforderung darstellt, im Waldrandbereich des Osterberges erfolgreich, sodass es zu keinen Zerstörungen kam. Das ganze Jahr über ist der Spielplatz Osterhöhe viel besucht, für etliche Kindergruppen und Besucherkinder ist der Spielplatz ein wichtiger Anziehungspunkt im Ort.

Steigende Corona-Zahlen

Harzkllinikum sucht dringend Helfer für die Pflege

Im Harzkllinikum Dorothea Christiane Erleben werden dringend Helfer für den Pflegebereich gesucht.

Wegen steigender Corona-Infektionszahlen kommt es in dem Krankenhaus mit seinen Kliniken in Blankenburg, Quedlinburg und Wernigerode zunehmend zu personellen Schwierigkeiten, vor allem im Pflegebereich. Grund dafür ist der deutliche höhere Aufwand in der Betreuung von an Corona erkrankten Patienten, beispielsweise durch umfangreiche Hygiene- und Schutzvorkehrungen. Aktuell (Stand 15. Dezember, 11 Uhr) werden im Harzkllinikum 31 Corona-Patienten behandelt, das bedeutet binnen einer Woche eine deutliche Zunahme. Hinzu kommt, dass auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem kommunalen Krankenhaus selbst an Corona erkrankt sind oder aber sich als Kontaktpersonen in Quarantäne befinden; derzeit sind insgesamt 41 Krankenhaus-Mitarbeiter in Quarantäne. Zwei Pflegestationen mussten wegen der angespannten Personalsituation bereits geschlossen werden.

Pflegedirektorin Gundula Kopp ruft Medizinstudierende, ausgebildete Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Gesundheitshelfer auf, sich für eine Tätigkeit im Harzkllinikum zur Verfügung zu stellen. Dringend gesucht werden auch Medizinische Fachangestellte mit einem Röntgenschein. Diese Helfer sollen im Harzkllinikum grundpflegerische Leistungen übernehmen, um so das Pflegepersonal zu entlasten. Für ihren Einsatz erhalten die Helfer eine vertragliche Vergütung von 450 Euro im Monat. Weitere Auskünfte erteilt die Pflegedirektorin des Harzkllinikum, Gundula Kopp, telefonisch unter der Rufnummer (039 46) 909-18 00 oder per Mail: gundula.kopp@harzkllinikum.com.



Eine an Corona erkrankte Patientin wird im Harzkllinikum Dorothea Christiane Erleben von einer Krankenschwester und einem Arzt behandelt. (Foto: Tom Koch/Harzkllinikum)

Pflegemaßnahmen an der Teufelsmauer bei Blankenburg

Der Aufwuchs von Bäumen und Sträuchern gefährdete mehr und mehr die Teufelsmauer bei Blankenburg. Um den Prozess der natürlichen Verwitterung zu verlangsamen, ließ der Regionalverband Harz im November Pflegemaßnahmen durchführen.

Insbesondere im Bereich von Großmutter-, Großvater- und Löbbeckefelsen drohten die Baumwurzeln die Sandsteininformationen zu sprengen. Dies sollte durch die Pflegemaßnahmen verhindert werden. Außerdem galt es, die Felsen als Lebensräume zu erhalten. Zeitweise mussten aufgrund der Pflegemaßnahmen Wege entlang der Felsen gesperrt werden.

Die Arbeiten wurden von einer Spezialfirma ausgeführt und erfolgten in enger Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde und des Landeszentrums Wald. Gefördert wurden die Pflegemaßnahmen aus dem Förderprogramm „Nicht-produktiver investiver Naturschutz“ des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Regionalverband Harz als Träger des Naturparks und einer der Träger des UNESCO-Geoparks setzt sich u.a. für den Schutz des geologischen Erbes und Umweltbildung ein. Die Blankenburger Teufelsmauer ist Geopunkt 7 im Gebiet der Landmarke 9 – Roßtrappe. Weitere Informationen unter: www.harzregion.de

Text + Foto: Regionalverband Harz e.V.



Der Großvaterfelsen vor und nach Abschluss der Pflegemaßnahmen

Das Jahr 2020 hat nun ein schnelles Ende gefunden.

Wir sagen allen Mitarbeitern und allen treuen Kunden DANKE für das gemeinsam Erreichte in diesem Jahr trotz schwieriger Zeiten.

Wir sind guter Hoffnung, uns im neuen Jahr gesund und voller Energie wiederzusehen.



www.ihrefriseurgmbh.de

Fliesenlegerfachbetrieb RENÉ HAMANN



Elektrotechnik Quedlinburg GmbH



Elektroinstallationen aller Art
Bustechnik/EIB
Sprechanlagen
Telefon- und Netzwerktechnik



Verkauf und Reparaturen von Hausgeräten

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesundes neues Jahr.

Elektrotechnik Quedlinburg GmbH · Steinweg 27 · 06484 Quedlinburg
Tel. 0 39 46 / 24 91 · Fax 0 39 46 / 9188 60 · info@elektrotechnik-qlb.de

Der Vorstand der TSG GutsMuths

1860 Quedlinburg e.V. wünscht

allen Mitgliedern, Freunden,

Förderern und Sponsoren

einen gesunden Start in das Jahr

2021. Wir hoffen, Euch alle im

neuen Jahr in den Turnhallen der

Stadt wieder begrüßen zu können!



MALERMEISTER



**Pielemeier
GmbH & Co.KG**

Postanschrift: Albertstraße 17
Ausstellung: Neinstedter Straße 8c

06502 Thale

Tel. 03947/6 81 82

Fax: 03947/77 98 05

Funk: 0173/3 62 27 60

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Sondertechniken
- Farben-Verkauf
- Fachmännische Beratung

www.malermeister-pielemeier.de

Kfz-Sachverständigenbüro Marco Weidling



Schadengutachten und Wertermittlung

Auf den Steinen 22 • 06485 Quedlinburg OT Gernrode

Tel.: 03 94 85 / 61 55 25 • Mobil: 01 75 / 4 02 26 54

E-Mail: info@gutachter-weidling.de

Kältedienst Ostharz

Kälte- und Klimatechnik

Frostige Neujahrsgrüße

Kältedienst Ostharz • Mühlenstr. 1

Bad Suderode • Telefon: (039485) 64 441

Happy New Year

wünscht Ihnen Quedlinburg Druck



www.q-druck.de



Gesundes
neues Jahr!



Frank Reicho Karosseriebau und Fahrzeuglackierung Ihr Autoservice in Quedlinburg

Ob nur ein kleiner Kratzer im Lack oder ein Unfallschaden, bei uns sind Sie bestens betreut.

- + Unfallinstandsetzung
- + Fahrzeuglackierung
- + BOSCH Car Service
- + Achsvermessung
- + Autoglas
- + Oldtimer Restauration

Magdeburger Str. 11a
06484 Quedlinburg
Telefon: 03946 / 91 50 40
E-Mail: info@kfz-reicho.de
www.kfz-reicho.de
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Haustechnik Zwies GmbH

Heizung • Sanitär • Schornsteinsanierung
Elektroinstallation • Industrierohrleitungsbau



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
GESUNDES UND ERFOLGREICHES
JAHR 2021!



Quedlinburger Landstr. 130 | 06502 Thale OT Warnstedt

Tel.: (03947) 54 39 | www.haustechnik-zwies.de | h-t-z@t-online.de

Wir wünschen allen
Bewohnern, Angehörigen
und Lesern ein gesundes
neues Jahr!



ALTEN- UND PFLEGEHEIM ALLRODE

Friedrichsbrunnerstraße 171 Tel.: (03 94 87) 73-0
06502 Thale OT Allrode informationen@aph-allrode.de

Frohes
Neues

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen einen
guten Rutsch sowie viel Gesundheit, Glück und
Erfolg im neuen Jahr!



Vermittlung durch: **Michael Clemens**, Generalvertretung | Friedrich-Engels-Straße 2 | 06485 Quedlinburg / OT Gernrode | michael.clemens@allianz.de | www.allianz-clemens.de | Tel.: 039485.64455 | Fax: 039485.64456



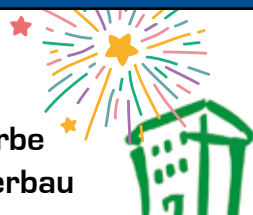
Sachsen-Anhalt Security UG

Inh. Dirk Krabbes
Hubertusstraße 19 • 06502 Thale
Tel 01705426470
e-Mail info@sas-harz.de
www.sas-harz.de

NOTRUF 24h
Zentrale



Haus
Gewerbe
Sonderbau



Goethestraße 5 • 06484 Quedlinburg
Funk 0171/7849188 • Tel. 03946/919762
hgs.massivbau@googlemail.com

Liebe Leserinnen und Leser,

im *Qurier* veröffentlichen wir wie gewohnt einzelne Ankündigungen, die uns die Veranstalter bis zum jeweiligen Redaktionsschluss (!) zusenden an:

qurier@eckpunkt.de und/oder amtsblatt@quedlinburg.de

Bei der Planung von Veranstaltungen ist noch nicht absehbar, ob diese unter der dann geltenden Covid-19-Eindämmungsverordnung stattfinden können. Bitte informieren Sie sich aus diesem Grund vor der Veranstaltung, ob diese durchgeführt wird.

Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die Seiten der Welterbestadt, der QTM und der Veranstalter:

www.quedlinburg-info.de

www.blasiikirche.de

www.harztheater.de

www.reichenstrasse.de

www.wipertihof.de

www.quedlinburger-musiksommer.de

www.aegidii-qlb.de

www.buecherfruehling.de

www.kvhs-harz.de

www.feininger-galerie.de

www.khv-quedlinburg.de

#HierIstWasLos

Veranstaltungen in Quedlinburg

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Informationen zu Ausstellungen unter:

www.quedlinburg-info.de/veranstaltungen.html

QUEDLINBURG	DATUM	UHRZEIT	ORT	...
Cinderella	17.01.2021	15 h	Nordharzer Städtebundtheater, Neue Bühne	
Schülerkonzert	22.01.2021	10 h	Nordharzer Städtebundtheater, Großes Haus	
Nach(t)raum	22.01.2021	19.30 h	Nordharzer Städtebundtheater, Neue Bühne	
Familie Braun	23.01.2021	19.30 h	Nordharzer Städtebundtheater, Neue Bühne	
... montags bei Ritter	25.01.2021	18.30 h bis 20 h	Bildungshaus Carl Ritter, Heiligegeiststr. 8	S.44
Sonny Boys	29.01.2021	19.30 h	Nordharzer Städtebundtheater, Großes Haus	
Öffentliche Sonderführung: „(Film)Rolle rückwärts“	30.01.2021	10 h		S.45
„3. Sinfoniekonzert – Fantaisie Pathétique“	30.01.2021	19.30 h	Nordharzer Städtebundtheater, Großes Haus	

... montags bei Ritter

Die Saatgut Metropolis

Vortrag mit Dr. Rolf Bielau, Agrarwissenschaftler und Züchter

Veranstaltungsreihe der Kreisvolkshochschule Harz in Kooperation mit der Welterbestadt Quedlinburg



Infos unter www.KVHS-Harz.de



Termin: Montag, 25. Januar 2021 **Zeit:** 18.30 bis 20 Uhr

Ort: Bildungshaus Carl Ritter, Heiligegeiststr. 8, Quedlinburg



(Foto: Routenwechsel / Pixabay)

Öffentliche Sonderführungen 2021

Die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH bietet in Zusammenarbeit mit dem Quedlinburger Gästeführerverein e.V. monatlich eine öffentliche Sonderführung zu einem besonderen Thema an.

Diese Führungen sind sonst in dieser Form nicht buchbar und bieten Einheimischen wie Besuchern die Gelegenheit, die Stadt einmal von einer anderen Seite kennenzulernen.

(Film)Rolle rückwärts

Quedlinburg ist eine einzige Filmkulisse. Hier wurden und werden große Historienfilme, Komödien, Serien, Märchen und Kinderfilme gedreht. Entdecken Sie mit unseren Gästeführer die Drehorte in der „Filmstadt Quedlinburg“.



Termin: Samstag, 30. Januar 2021 **Zeit:** 10.00 Uhr
Dauer: ca. 120 Minuten **Eintritt:** pro Person 10 Euro

Für alle Führungen gilt:

Auf Grund der Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung bzw. Kartenkauf bis zum Mittwoch vor dem jeweiligen Termin erforderlich!

Tickets sind in der Quedlinburg-Information (Markt 4) oder in der Finkenherd-Information (Finkenherd 1-2) erhältlich.



(Foto: C+P Film, Walter Wehner, Das kleine Gespenst)

Schriftliche Anmeldungen bitte Online unter:
www.quedlinburg-info.de/sonderfuehrungen

Die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen ist abhängig von den dann geltenden Vorschriften zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung auf der Internetseite der QTM www.quedlinburg-info.de, ob und wie die Führungen stattfinden werden.

Das neue Programm(heft): Ein Blick in die Sterne

Kreisvolkshochschule veröffentlicht das Programm für das erste Halbjahr 2021

Was das nächste Jahr unserer Gesellschaft bringen wird, gleicht (noch) einem Blick in die Sterne. Eines ist aber sicher: Die Kreisvolkshochschule bringt eine ganz breite Palette mit Themen für die Bildung für das Volk. Die derzeit über 600 Kurse und Veranstaltungen von Januar bis Juni 2021 sind geplant und die Termine im neuen Programmheft abgedruckt.

Das ungewohnt kompakte Heft enthält diesmal ausschließlich die reinen Kursinformationen. Ausführliche Beschreibungen der Angebote sind auf der Homepage der Kreisvolkshochschule zu finden.

Die Webseite der Kreisvolkshochschule unter www.KVHS-Harz.de bildet das Kursangebot aktueller und umfangreicher ab, denn oft stoßen neue Dozenten mit interessanten Kursideen im Verlauf eines Semesters dazu. Kleine Veränderungen, die auch eine über 100-jährige Bildungsinstitution auf die Zukunft vorbereiten.

Anmeldungen für alle Kurse und Veranstaltungen nimmt die Kreisvolkshochschule Harz über die Webseite www.KVHS-Harz.de, telefonisch unter 0 39 46 / 52 40 30 oder per E-Mail an info@KVHS-Harz.de entgegen.



Cornelia Woiczinsky, Koordinatorin für den Quedlinburger Standort der Kreisvolkshochschule, zeigt das Programmheft und die Webseite der Kreisvolkshochschule
(Foto: Kreisvolkshochschule Harz)

Alternativ zum gedruckten Heft können Interessierte das Kursprogramm mit detaillierten Beschreibungen als Onlinekatalog „durchblättern“ oder als PDF unter der Webadresse <https://www.kvhs-harz.de/programm/> lesen.



Quedlinburgs Jubilus wartet auf die Leser

Jubilus begleitet die Welterbestadt Quedlinburg und die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH (QTM) schon seit dem Festjahr 2019. Der freundliche Fink ist hier und dort unterwegs, berichtet von seinen Erlebnissen und versteckt sich mitunter auch im Einzelhandel, wie ihr bei der Aktion #schnappdenFink sehen konntet. Auch in der Quedlinburg-Information ist er regelmäßig zu Gast und schaut nach dem Rechten. Natürlich freut er sich auch über ganz viele Gäste aus Quedlinburg, Gernrode und Bad Suderode. Die Quedlinburg-Information hat eine Vielzahl von Produkten für Besucher und Einheimische gleichermaßen. Sobald möglich starten auch wieder die beliebten Sonderführungen z.B. zur Mühlenegschichte, zum Leben König Heinrichs I. oder auch zum Bauen im

Stil der Moderne. Auch wenn für die ersten Tage im Januar und ggfs. auch noch darüber hinaus die Türen verschlossen bleiben, ist das Team der QTM weiterhin für alle da. Alle aktuellen Informationen, Öffnungszeiten und auch den Online-Shop findet ihr unter www.quedlinburg-info.de.

Jubilus und die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH wünschen euch ein gesundes neues Jahr!



Der Qurier verlost 3 Finken an die Leser.

Schicken Sie einfach eine E-Mail unter Angabe Ihrer Telefonnummer mit dem Lösungswort an: qurier@eckpunkt.de oder per Post an: Stadtverwaltung Quedlinburg | Markt 1 | 06484 Quedlinburg. Der Einsendeschluss ist der 8. Januar 2021. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schiff-fahrts-hindernis	11	Kurzform von Barbara	Darlehen	so lange, ...	Textil-gewebe	Titel im techn. Dienst	Handels-brauch, Gewohnheit	Pelz des sibir. Eichhörn-chens	Urein-wohner Spaniens	Volk und Sprache in Ostafrika	heftig, hitzig	7. griech. Buch-stabe	Wild-leder-imitation	Eigen-name von Irland
Schlim-mes		Gatte, Ehemann	künstl. Gewässer	13		Montage, Errich-tung			Reife-prüfung			6		Abk.: national
					Speisen-zutat	Flüssig-keits-leitung	7		Schub-fach	erfri-schen, stärken				
erforder-liche Menge						Adress-kürzel im Internet	Kfz.-Prüf-organisa-tion	jammer-voller Zustand, Misere				ständig	Bezeich-nung f. d. US-Ame-rikaner	
Gestalt bei Erich Kästner				gleich-gültig		12				franz. Weingut	Karten-spiel		9	
					Schutz-hülle	abhängig	verächtl.: Gesindel, Pack	wasser-undurch-lässig		8			ehem. span. Währung	Meeres-ufer-gebiet
kahler Kopf	ver-gütetes Eisen	Abwesen-heits-beweis	Gelöbnis, Ver-sprechen						folge-richtiges Denken		erzählen-de Dicht-kunst		4	
	5		falscher Weg		Einwand, Ein-schrän-kung	Streit-kräfte der ehem. DDR		gleich-mäßig flach	Querstan-ge beim Hoch-sprung					US-Gold-schatz-depot (Fort...)
span.: Insel		Farbton	2			bevor	Preis-vorschlag				dt. Raum-fahrt-organisa-tion (Abk.)	Stein-kohlen-einheit (Abk.)		
					hinunter				Getue, Auf-hebens					
indischer Gaukler		trübe Flüssig-keit				10	in höchstem Maße begabt					gestorben		3
Nicht-fachmann					in der Welt umher-fahren				Gebühr in Erho-lungs-or-ten	1				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

SIE WÜRDEN GERN ...

EINE ANZEIGE IM
QUIRIER SCHALTEN?

Kontaktieren Sie Ihre
Mediaberaterin:

Tosca Zadow
0160.9154 9872
zadow@eckpunkt.de

eckpunkt

BESTATTUNGEN KARRIES

MEISTERBETRIEB
TAG & NACHT

ABSCHIED IN WÜRDE

- FINANZIELLE HILFE
- VORSORGE IM TRAUERFALL
- ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN



Guido, Marion Neuhäuser & Sohn

QUEDLINBURG
BADEBORNER WEG 6
(03946) 907668

GEWINNER DER VERLOSUNG AUS DEM HEFT 12/2020

An die 61 Teilnehmer vom Gewinnspiel geht ein herzlicher Dank.

Die 5 Gewinner lauten:

Claudia Saalman aus Quedlinburg
Claudia Nothnagel aus Quedlinburg
Maria Thomschke aus Quedlinburg
Bernd Hartig aus Dittfurt
Marianne Friedrich aus Quedlinburg
Herzlichen Glückwunsch!



Die Gewinner können sich ihren Kalender in der Buchhandlung Pfeifer, Heiligegeiststraße 1, 06484 Quedlinburg abholen. Bitte halten Sie dafür Ihren Personalausweis bereit und tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm



THALE (HARZ)
JENA • ERFURT



BESUCHE UNS AUCH AUF FACEBOOK!
[WWW.FACEBOOK.COM/HARZCRUISER](https://www.facebook.com/harzcruiser)

DAS V8-
ERLEBNIS ZUM
SELBST FAHREN
ODER MIT
CHAUFFEUR



IHR TRAUMWAGEN FÜR IHRE TRAUMHOCHZEIT | WWW.HARZCRUISER.DE | 03947 / 779853



**Raiffeisen-Markt
Thale**

Neinstedter Straße 9a - Tel.: 03947/205 480



HEIZÖL + DIESEL



- Heizöl u. Dieselkraftstoff
- Heizöl in verschiedenen Qualitäten
- Wärmekonto
- Tankreinigung
- komplexer Lieferservice

Tel.: 034782 - 876 52

www.raiffeisen-mansfeld.de

Raiffeisen Warengenossenschaft Mansfeld eG
06343 Mansfeld - Bahnhofstr. 20-21 - Tel.: 034782 876 0

Perfekt für Ihren Besuch:

3 modern & liebevoll eingerichtete
Wohlfühl-Apartments für 2 bis 6
Personen | WLAN kostenfrei



APARTMENTS
UNTER DEM
SCHLOSS
QUEDLINBURG



Apartments »Unter dem Schloss« Quedlinburg
Mühlenstraße 7/8 | 06484 Quedlinburg | Tel.: 0177 / 260 22 29
info@unterdemschloss.de | www.unterdemschloss.de

Wir wünschen all unseren Kunden, Angestellten, Verwandten, Bekannten, Freunden, Sportkameraden, Vertretern, Partnerfirmen, Beamten, Unternehmern, Tänzern, Musikern, Senioren, Kindern, und besonders Dir einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Jahr 2021 steht im Zeichen des Saturns.

Der Saturn wird nicht als Glücksplanet gefeiert. Aber dennoch hat er eine sehr positive Wirkung auf uns. Er unterstützt uns dabei, wenn wir uns mit nicht so angenehmen Dingen in unserem Leben konfrontiert sehen. Wir unterstützen ebenso gern!

Ihr Team vom Autohaus Möbes, Vertragspartner Renault & Dacia



AUTOHAUS MÖBES GMBH

Suderöder Chaussee 1
06484 Quedlinburg

Tel.: 0 39 46 / 70 88 01
Fax: 0 39 46 / 91 85 69

info@autohaus-moebes.de
www.autohaus-moebes.de

**AUCH MIT ABSTAND
SIND WIR FÜR SIE NAH.**



Unser Service macht den Unterschied. Jederzeit!
Wir liefern Ihr Wunschgerät zu Ihnen nach Hause, inklusive Aufstellung und Anschluss. Zu günstigen Konditionen.

EP: MediaPark Schubinsky
ElectronicPartner

www.ep-schubinsky.de

Peter u. Heiko Schubinsky GbR
06484 Quedlinburg, Neinstedter Feldweg 4
E-Mail: info@ep-schubinsky.de
Telefon 03946 3602

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.30 - 18.30 h
Samstag 09.00 - 16.00 h



HEIZUNG · SANITÄR · KÜHLUNG · ELEKTRO

HEISAT
QUEDLINBURG GMBH

...überzeugend kompetent

Quedlinburg
Schillerstraße 2
Tel. 03946 / 7736-0
Fax 03946 / 7736-77

Thale
Obersteigerweg 1c
Tel. 03947 / 9540
Fax 03947 / 954-22

WWW.HEISAT.DE · INFO@HEISAT.DE

Factory

Peter's SPORTS-RESTAURANT
& BIERGARTEN

2021 - Wir wären dann soweit!
Nach diesem verrückten Jahr
wünschen wir Ihnen einen guten
Rutsch und freuen uns darauf, Sie
bald wieder persönlich begrüßen zu
dürfen!



Ihr Team der Factory und des Peter's

Ferienhausdorf Thale • Walther-Rathenau-Str. 3 • 06502 Thale
Telefon: 03947/689090 • E-Mail: info@ferienhausdorf-thale.de